

Q1

Celesio AG
Quartals-
finanzbericht zum
31. März 2014



celesio

	More Positive Lives	
01	An unsere Aktionäre	
006	Brief der Sprecherin des Vorstands	
007	Börsenumfeld und Celesio-Aktie	
02	Zusammengefasster Lagebericht	
014	Wirtschaftsbericht	
015	Umsatz- und Ertragslage	
022	Geschäftsbereich Consumer Solutions	
025	Geschäftsbereich Pharmacy Solutions	
028	Finanzlage	
030	Vermögenslage	
032	Mitarbeiter	
032	Organe	
032	Forschung und Entwicklung	
033	Risiko- und Chancenbericht	
034	Nachtragsbericht	
038	Prognosebericht	
03	Verkürzter Konzernzwischenabschluss	
048	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	
049	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
050	Konzern-Bilanz	
052	Konzern-Kapitalflussrechnung	
054	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
03	Verkürzter Anhang	
056		
04	Sonstige Angaben	
085	Finanzkalender	
086	Kontakt und Impressum	

Ereignisse 2014

Quartal 1

- McKesson neuer Mehrheitsaktionär
- Ergebnis auf Vorjahresniveau
- EPN-Rollout 2014 gestartet

Quartal 2

Quartal 3

Quartal 4

Über den Celesio-Konzern

Celesio ist ein international führendes Groß- und Einzelhandelsunternehmen und Anbieter von Logistik- und Serviceleistungen im Pharma- und Gesundheitssektor, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert.

Wir sind in 14 Ländern weltweit aktiv und beschäftigen rund 39.000 Mitarbeiter. Mit knapp 2.200 eigenen und rund 4.200 Partner- und Markenpartnerapotheken betreuen wir täglich über 2 Millionen Kunden. Wir beliefern rund 65.000 Apotheken sowie Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten über unsere rund 130 Niederlassungen und erreichen damit rund 15 Mio. Patienten pro Tag.

Celesio auf einen Blick

KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN

1. Quartal
2013

1. Quartal
2014

Veränderung
auf €-Basis %

Veränderung
in lokaler
Währung %

Fortgeführte Aktivitäten

Umsatz	Mio. €	5.361,6	5.379,5	0,3	2,1
Rohertrag	Mio. €	577,8	576,7	-0,2	1,3
bereinigt ¹⁾	Mio. €	577,8	576,7	-0,2	1,3
EBITDA	Mio. €	126,6	118,0	-6,9	-7,4
bereinigt ¹⁾	Mio. €	126,6	125,0	-1,3	-1,8
EBIT	Mio. €	95,1	88,6	-6,9	-8,1
bereinigt ¹⁾	Mio. €	95,1	95,6	0,5	-0,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	63,9	69,1	8,1	/
bereinigt ¹⁾	Mio. €	63,9	76,1	19,1	/
Ergebnis	Mio. €	41,7	44,0	5,3	/
bereinigt ¹⁾	Mio. €	41,7	51,0	22,2	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,23	0,23	-2,7	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt ¹⁾	€	0,23	0,26	13,6	/
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-89,5	-126,5	-41,3	/
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. €	16,8	-28,2	/	/
Free Cashflow	Mio. €	-82,2	-186,7	>-100	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ³⁾		28.588	28.622	/	/
Präsenzapotheeken ³⁾		2.178	2.180	/	/
Großhandelsniederlassungen ³⁾		136	133	/	/

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Ergebnis	Mio. €	-0,3	-0,9	>-100	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,00	-0,01	>-100	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ³⁾		65	/	/	/

Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Bilanzsumme	Mio. €	7.598,3 ²⁾	7.679,1 ³⁾	1,1	/
Eigenkapital	Mio. €	2.192,0 ²⁾	2.875,7 ³⁾	31,2	/
Eigenkapitalquote	%	28,8 ²⁾	37,4 ³⁾	/	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ³⁾		28.653	28.622	/	/
Mitarbeiter ³⁾		38.650	38.581	/	/
Jahresergebnis	Mio. €	41,4	43,1	4,2	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,23	0,22	-3,7	/

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

2) Stichtagswerte zum 31. Dezember 2013.

3) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

**An unsere
Aktionäre
Celesio AG
1. Quartal 2014**



*Selbst gelesene Melodie,
liebe Leser,*

nachdem wir im vergangenen Jahr die Neuausrichtung erfolgreich abgeschlossen haben, ist damit eine solide Basis für weiteres Wachstum gelegt.

Die operative Entwicklung im ersten Quartal verlief planmäßig. Wie erwartet lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und konnte bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte sogar gesteigert werden.

Trotz der in diesem Jahr schwächer ausgefallenen Grippesaison und des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch einmal verschärften Rabattwettbewerbs in Deutschland konnte lag das bereinigte EBIT ebenfalls auf Vorjahresniveau. Dies gelang vor allem aufgrund der guten Entwicklung in Großbritannien. Hier profitieren wir zunehmend von der Zusammenlegung der Führung unserer Einzelhandels- und Großhandelseinheit. Neben Kostenvorteilen haben wir auch eine deutlich bessere Marktpräsenz erreicht. Für die unverändert intensive Wettbewerbssituation in Deutschland erwarten wir ab dem zweiten Halbjahr eine schrittweise Abkühlung.

In den kommenden Monaten werden wir unsere Anstrengungen wie angekündigt auf die Umsetzung unserer Initiativen Top-in-Class-Procurement, der Optimierung der Wertschöpfungskette sowie der beschleunigten Realisierung des Europäischen Apothekennetzwerkes fokussieren.

Celesio und McKesson erwarten Synergien vor allem durch die Möglichkeit eines globalen gemeinsamen Einkaufs. Grundlage für die vollständige Realisierung der Synergiepotenziale ist der derzeit in Vorbereitung befindliche Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit McKesson. In welchem Umfang und wann Synergien konkret realisiert werden können, wird sich erst im weiteren Verlauf der Gespräche und der Zusammenarbeit mit McKesson zeigen.

Ausdrücklicher Dank gilt unseren Aktionären, Kunden, Partnern und Mitarbeitern für ihren Rückhalt und ihr engagiertes Handeln in den vergangenen Monaten. Wir setzen alles daran, Ihr Vertrauen weiter zu bestätigen, und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein neues, erfolgreiches Kapitel aufzuschlagen.

STUTTGART, IM MAI 2014

DR. MARION HELMES
SPRECHERIN DES VORSTANDS

Börsenumfeld

Im ersten Quartal 2014 war das Börsenumfeld stark durchwachsen. Die anfängliche Euphorie zu Jahresbeginn wich den Sorgen um das weitere Wirtschaftswachstum in China und den Schwellenländern. Im Februar wurde diese Abwärtsentwicklung von enttäuschend schwachen Konjunkturzahlen aus den USA bestärkt. Erst in der zweiten Monatshälfte verzeichneten die Aktienmärkte wieder deutliche Kursgewinne. Unsicherheiten über die sich zuspitzende Krimkrise und mögliche, damit verbundene geopolitische Folgen belasteten die Entwicklung im weiteren Verlauf des ersten Quartals.

Der DAX erreichte mit dem Schlusskurs am 17. Januar 2014 sein bisheriges Jahres- und zugleich Allzeithoch bei 9.742 Punkten und verzeichnete seinen bislang tiefsten Stand im Jahresverlauf 2014 am 13. März mit 9.017 Punkten. Das erste Quartal 2014 schloss er nahezu unverändert zum Jahresbeginn bei 9.555 Punkten ab.

Einen gleichartigen Verlauf verzeichnete die Entwicklung des MDAX, dem die Celesio-Aktie angehört. Allerdings beendete dieser das erste Quartal mit 16.461 Punkten und damit mit einem leichten Minus von 0,7 % gegenüber dem Jahresendstand 2013.

Celesio-Aktienkursentwicklung und Übernahmeangebot

Der Kursverlauf der Celesio-Aktie war im ersten Quartal stark von der Übernahme durch McKesson geprägt und konnte sich dabei deutlich von der Entwicklung der Indizes MDAX und DAX abkoppeln. Unter dem Einfluss der Übernahme-situation und diverser Spekulationen von Marktteilnehmern verlief die Aktienkursentwicklung entsprechend positiv. Während der Monat Januar stark volatil war, stieg der Aktienkurs im Februar auf einen Wert von 25,64 € und fiel bis zum 31. März 2014 wieder auf einen Wert von 24,81 € zurück.

Die Marktkapitalisierung zum 31. März 2014 betrug 5,04 Mrd. € (Vorjahr 2,49 Mrd. €). Das durchschnittliche Xetra-Handelsvolumen der Celesio-Aktie lag im Berichtszeitraum bei 695.286 Stück pro Tag und somit 77 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 392.013 Stück pro Tag.

Historie Übernahmeangebot

Bereits am 5. Dezember 2013 eröffnete das Übernahmeangebot von McKesson, welches der Bedingung unterlag, dass es McKesson bis zum Fristende am 9. Januar 2014 gelingt, eine Mindestannahmeschwelle von 75 % der Aktien von Celesio auf verwässerter Basis zu erreichen. Da die Schwelle von 75 % nicht erreicht wurde, konnte das Übernahmeangebot nicht vollzogen werden.

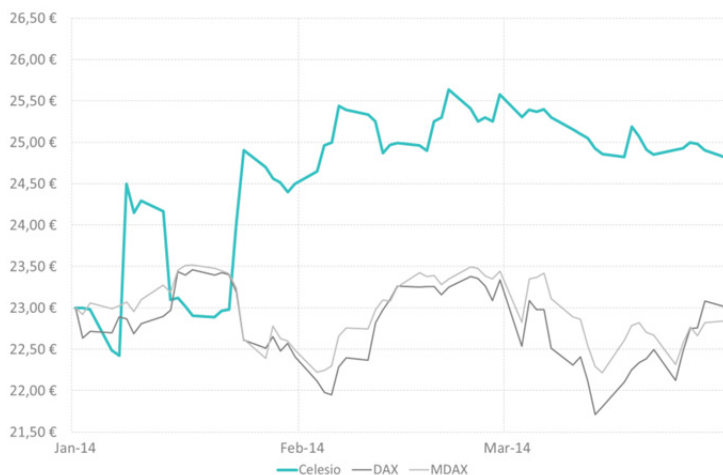
Am 23. Januar 2014 hatte Franz Haniel & Cie. GmbH bekannt gegeben, dass sie am 22. Januar 2014 75,99% der Aktien der Celesio AG gehalten hat. Ebenfalls am 23. Januar 2014 hatte McKesson bekannt gegeben, dass das Unternehmen mittels verschiedener Aktienkaufverträge über einen Anteil von ca. 75% auf verwässerter Basis (nach Wandlung der Celesio-Wandelschuldverschreibungen in Aktien) an Celesio verfügt. Zum einen hatte McKesson (bzw. ihre Gesellschaft Dragonfly GmbH & Co KGaA) einen Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 75,99% (unverwässert) mit der Franz Haniel & Cie. GmbH abgeschlossen. Zum anderen hatte McKesson Kaufverträge mit der Elliott-Hedfondsgruppe über den Erwerb von 4.840 der 7.000 Wandelschuldverschreibungen mit der Fälligkeit im Oktober 2014 sowie über den Erwerb von 2.180 der 3.500 Wandelschuldverschreibungen mit der Fälligkeit im April 2018 abgeschlossen.

Darüber hinaus beabsichtigte McKesson, über ihre Tochtergesellschaft Dragonfly ein erneutes freiwilliges Übernahmeangebot mit einer Gegenleistung von 23,50 € je Aktie aufzulegen. Dieses freiwillige Übernahmeangebot startete am 28. Februar 2014 und endete am 2. April 2014 und unterlag keinen Vollzugsbedingungen. Am 7. April 2014 hatte die McKesson Corporation das Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots mitgeteilt. Bis zum Meldestichtag wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 1.567.026 Celesio-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,77 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

McKesson und die ihr zuzurechnenden Gesellschaften hielten damit zum Meldestichtag 153.898.831 Celesio-Aktien. Dies entspricht einem Anteil von 75,75 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Weiterführende Informationen zum Übernahmeangebot können dem Nachtragsbericht entnommen werden.

KURSENTWICKLUNG CELESIO-AKTIE, DAX, MDAX
 XETRA-SCHLUSSKURSE 02.01.2014 – 31.03.2014 (NUR HANDELSTAGE),
 INDEXIERT AUF KURS DER CELESIO AG



Ausübung von Wandlungsrechten

Die Celesio AG und die Celesio Finance B.V. haben am 28. Januar sowie am 12. Februar 2014 bekannt gegeben, dass ein Kontrollwechsel gemäß den Emissionsbedingungen ihrer 3,75 % Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit im Oktober 2014 sowie ihrer 2,50 % Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit im April 2018 eingetreten ist.

Der Kontrollstichtag im Sinne von § 11 (d) der jeweiligen Emissionsbedingungen der Wandelschuldverschreibungen war der 10. bzw. 24. März 2014.

Aufgrund des Kontrollwechsels waren die Gläubiger der Wandelschuldverschreibungen berechtigt, die vorzeitige Rückzahlung ihrer Wandelschuldverschreibungen zu verlangen oder ihr Wandlungsrecht auf der Grundlage von angepassten Wandlungspreisen (21,66 € bzw. 19,05 €) auszuüben.

Bis einschließlich zum 31. März 2014 sind mehrere Wandlungserklärungen bei der Celesio AG eingegangen. Dies resultierte in der Ausgabe von 33.078.694 jungen Aktien aufgrund der ausgeübten Wandlungsrechte. Das Grundkapital der Celesio AG wurde entsprechend um 42.340.728,32 € auf 260.068.728,32 € erhöht. Die bedingten Kapitalia wurden entsprechend reduziert. Das zum 31. März 2014 ausstehende Nominalvolumen der beiden Wandelschuldverschreibungen betrug insgesamt noch 3,8 Mio. € (davon Wandelschuldverschreibung 2014: 2,0 Mio. €; Wandelschuldverschreibung 2018: 1,8 Mio. €). Insgesamt sind damit nur noch 0,5 % des ursprünglich ausgegebenen Nominalvolumens beider Wandelschuldverschreibungen ausstehend.

Weiterführende Informationen zu den Wandelschuldverschreibungen können dem Nachtragsbericht entnommen werden.

Aktionärsstruktur

Am 6. Februar 2014 hat die McKesson Corporation, San Francisco, USA den Vollzug des Erwerbs von mehr als 75 % der Celesio-Anteile bekannt gegeben. Damit ist McKesson, ein führendes nordamerikanisches Unternehmen in den Bereichen Healthcare-Services und Informationstechnologie, neuer Mehrheitsaktionär von Celesio. Die McKesson Corporation, San Francisco, USA und die ihr zuzurechnenden Gesellschaften hielten zum 2. April 2014 153.898.831 Celesio-Aktien. Dies entspricht einem Anteil von 75,75 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Am 3. April 2014 hat uns die Magnetar Financial LLC, Evanston, Illinois, USA, mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von ihr und der ihr zuzurechnenden Gesellschaften am 27. März 2014 3,14 % (das entspricht 6.387.521 Stimmrechten) betragen hat.

Der Streubesitz der Celesio lag am 2. April 2014 bei 21,11 % der Aktien.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2014 der Celesio AG findet am 15. Juli 2014 in der Porsche-Arena in Stuttgart statt. Alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung veröffentlichen wir vorab wie üblich im Internet unter celesio.com.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 15. Juli 2014 die Zahlung einer Dividende von 0,30 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2013 vorschlagen.

Investor Relations-Arbeit

Die Investor Relations-Arbeit der Celesio AG ist auf eine zeitnahe und umfassende Kommunikation mit der Financial Community, Kontinuität und größtmögliche Transparenz ausgerichtet und wird in einem laufenden Dialog mit Analysten sowie bestehenden und potenziellen Investoren umgesetzt. Diese Grundsätze stellen unsere oberste Handlungsprämisse in der täglichen Arbeit und im Kontakt mit dem Kapitalmarkt dar.

Online bieten wir zum Thema Investor Relations unter celesio.com, Stichwort Investor Relations, weitere Informationen zu unserem Unternehmen und unserer Aktie. Neben aktuellen Nachrichten und Terminen sind hier auch Präsentationen und Reden sowie unsere Geschäfts- und Quartalsfinanzberichte zu finden. Wer immer aktuell informiert sein möchte, kann sich für unseren kostenlosen Mailservice registrieren und erhält damit Unternehmensmitteilungen und Informationen per E-Mail.

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktienart _____ Nennwertlose Namens-Stammaktien
Grundkapital in € am 31.03.2014 _____ 260.068.728
ISIN _____ DE000CLS1001
WKN _____ CLS 100
Börsenkürzel _____ CLS1
Indizes (Auswahl) _____ MDAX, MSCI Germany Index,
FTSE4Good, ECPI Ethical Index EMU

AKTIENKENNZAHLEN

		1. Quartal 2013	1. Quartal 2014
Anzahl ausstehender Aktien ¹⁾	Mio. Stück	170,1	203,2
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mio. €	2.492,0	5.040,9
Schlusskurs ^{1) 2)}	€	14,65	24,81
Höchstkurs ²⁾	€	14,68	25,64
Tiefstkurs ²⁾	€	13,05	21,40
Durchschnittliches Xetra-Handelsvolumen pro Tag	Stück	392.013	695.286

1) Stichtagswerte zum 31. März.

2) Xetra-Schlusskurse, Quelle: Bloomberg.

**Konzern-
zwischen-
lagebericht
Celesio AG
1.Quartal 2014**

Aufhellung der Konjunktur im ersten Quartal 2014

Das erste Quartal des Jahres 2014 war trotz der Anspannungen in den Schwellenländern, zeitweiser Unsicherheiten über die wirtschaftliche Entwicklung in den USA aufgrund der langanhaltenden Kältewelle sowie der geopolitischen Krise in der Ukraine insgesamt von einer Erholung des konjunkturellen Umfelds geprägt. So befindet sich auch die deutsche Wirtschaft getrieben von einer starken Binnen- nachfrage im Aufschwung. Gegenwind erhält diese Entwicklung allerdings von der Wirtschaftspolitik. Im Euroraum konnte eine durchgehende Aufhellung der Konjunktur verzeichnet werden, die auch auf die Länder Europas außerhalb des Euroraums ausstrahlte. In Großbritannien wirken hierbei vor allem die Maßnahmen für Unternehmen und Privathaushalte zur erleichterten Kreditbeschaffung belebend. Allerdings sind nach wie vor die Schwellenländer ein Risikofaktor für die weltwirtschaftliche Entwicklung. Dort wirken spürbare Kapitalabflüsse und Währungsabwertungen dämpfend auf die konjunkturelle Entwicklung. Im Zuge der Anpassungen der Zinsniveaus in einigen Ländern ist die Inlandsnachfrage geschwächt. Gepaart mit stagnierenden Rohstoffpreisen ist der Ausblick der rohstoffexportierenden Nationen getrübt. Dennoch verzeichnen Schwellenländer weiterhin höhere Wachstumsraten als weiterentwickelte Industrienationen.

In den fortgeschrittenen Ländern ist die Geldpolitik weiterhin expansiv ausgerichtet. Die EZB senkte den Hauptfinanzierungssatz bereits im vergangenen November auf 0,25 %. Überraschend für Marktteilnehmer war die Ankündigung der Federal Reserve Bank, dass die Leitzinsen in Folge der Normalisierung des US-Wirtschaftswachstums früher als erwartet bereits im Jahr 2015 wieder steigen könnten.

Umsatz- und Ertragslage

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2014 war nach wie vor vom intensiven Wettbewerbsdruck in Deutschland geprägt.

Die Umsatzentwicklung zeigte sich trotz des Ausbleibens einer starken Grippe-welle besser als erwartet. Der um die Währungs- und Entkonsolidierungseffekte bereinigte Umsatz konnte um 2,1 % gesteigert werden. Aufgrund der guten Entwicklung in Großbritannien konnte das bereinigte EBIT trotz des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch einmal angezogenen Rabattwettbewerbs in Deutschland auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums gehalten werden.

Nähere Informationen zum Geschäftsverlauf der einzelnen Segmente können sie der Umsatz- und Ertragskommentierung der Geschäftsbereiche entnehmen
→ ab Seite 22 bzw. → ab Seite 25.

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung weisen wir definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt im Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Steuern und Zinsen (EBIT) aus. Im ersten Quartal 2014 sind weitere in Summe ergebnisbelastende Sondereffekte, insbesondere für Rechts- und andere Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der geplanten bzw. vollzogenen Übernahme durch die McKesson Corporation in Höhe von 7,0 Mio. € ausgewiesen.

Umsatz

Der Konzernumsatz des ersten Quartals 2014 lag trotz der Entkonsolidierung des irischen Großhandels im Mai 2013 sowie insgesamt negativer Währungskurseffekte mit 5.379,5 Mio. € um 0,3% leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 5.361,6 Mio. €. Gestiegene Generika- und Dienstleistungsumsätze in Großbritannien und das gute Marktwachstum in Deutschland und Brasilien sowie Marktanteilsgewinne in einigen Ländern trugen wesentlich zu diesem Anstieg bei. Sie überkompensierten dabei den weiterhin rückläufigen französischen Markt und die europaweit in diesem Jahr schwächer ausgefallene Grippesaison. Bereinigt um negative Währungskurseffekte, größtenteils bedingt durch den brasilianischen Real stieg der Umsatz um 2,1%. Zusätzlich bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen stieg der Umsatz sogar deutlich um 3,3%.

KONZERNUMSATZ NACH LÄNDERN	1. Quartal	1. Quartal	Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	2013	2014		
	Mio. €	Mio. €		
Großbritannien	1.077,8	1.175,3	9,0	6,1
Frankreich	1.579,4	1.559,7	-1,2	-1,2
Deutschland	1.052,9	1.098,9	4,4	4,4
Brasilien	442,0	389,2	-11,9	8,2
Norwegen	289,8	286,0	-1,3	10,9
Österreich	272,4	277,8	2,0	2,0
Übrige	647,3	592,6	-8,5	-8,2
Konzern	5.361,6	5.379,5	0,3	2,1

Rohertrag

Der Rohertrag des ersten Quartals 2014 ging leicht um 0,2 % von 577,8 Mio. € auf 576,7 Mio. € zurück. Die Rohertragsmarge lag im abgelaufenen Quartal mit 10,7 % nahezu auf dem Vorjahresniveau. Ein höherer Umsatz im Dienstleistungsgeschäft und ein positiver Mixeffekt durch die bessere Umsatzentwicklung in Großbritannien sowie positive Beiträge aus unseren zentralen Einkaufsaktivitäten konnten die negativen Effekte aus dem starken Rabattwettbewerb im deutschen Großhandel vollständig ausgleichen. Bereinigt um Währungskurseffekte stieg der Rohertrag um 1,3 %. Weiterführende Informationen zur Rohertragsentwicklung im ersten Quartal 2014 finden Sie in der Kommentierung der Geschäftsbereiche ab → Seite 22 bzw. ab → Seite 25.

Sonstige betriebliche Erträge

Im ersten Quartal 2014 sanken die sonstigen betrieblichen Erträge um 5,4 % auf 44,4 Mio. € (Vj. 47,0 Mio. €). Die um Sondereffekte bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 5,6 % zurück. Währungskurseffekte und die Entkonsolidierung des irischen Großhandels sind dafür maßgeblich. Bereinigt um Währungskurseffekte fielen die sonstigen betrieblichen Erträge um 3,4 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 193,0 Mio. € um 1,0 % leicht über dem Vorjahresniveau von 191,3 Mio. €. Im Vorjahr fanden keine Bereinigungen statt; im ersten Quartal 2014 fielen Bereinigungen in Höhe von 5,8 Mio. € insbesondere für Rechts- und andere Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der geplanten bzw. vollzogenen Übernahme durch die McKesson Corporation an. Bereinigt um Sondereffekte reduzierten sie sich im Berichtszeitraum um 2,1 %. Maßgeblich hierfür waren geringere Forderungswertberichtigungen in Deutschland im ersten Quartal 2014 sowie die Entkonsolidierung des irischen Großhandels im Mai 2013. Bereinigt um Währungskurseffekte konnte ein Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,3 % verzeichnet werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist mit 310,1 Mio. € um 1,0% im Vergleich zum Vorjahreswert von 306,9 Mio. € leicht gestiegen. Der um Sondereffekte bereinigte Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreswert um 0,6%. Der gestiegene Personalaufwand resultiert primär aus der Gehaltsentwicklung in Brasilien und Norwegen sowie der Nachbesetzung vakanter Stellen in Großbritannien und der Holding. Bereinigt um Währungskurseffekte stieg der Personalaufwand um 2,4%.

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 6,9% von 126,6 Mio. € auf 118,0 Mio. €. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA fiel um 1,3% auf 125,0 Mio. € gegenüber 126,6 Mio. € im ersten Quartal 2013. Bereinigt um Währungskurseffekte fiel das bereinigte EBITDA um 1,8%.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen inklusive Wertberichtigungen fielen im Berichtszeitraum um 6,8% von 31,5 Mio. € auf 29,4 Mio. €. Primär zeichnete sich die vollständige planmäßige Abschreibung einiger immaterieller Vermögenswerte im Vorjahr für den Rückgang verantwortlich. Um Währungskurseffekte bereinigt sanken die planmäßigen Abschreibungen um 5,1%.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte fielen weder im Vorjahreszeitraum noch im ersten Quartal 2014 an.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnete einen Rückgang um 6,9 % von 95,1 Mio. € auf 88,6 Mio. €. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT lag bei 95,6 Mio. € und damit 0,5 % über dem Vorjahresniveau von 95,1 Mio. €. Zusätzlich um Währungskurseffekte bereinigt fiel das bereinigte EBIT um 0,7 %. Weiterhin ist die Ergebnissituation wesentlich von den herausfordernden Rahmenbedingungen des weiterhin intensiven Rabattwettbewerbs im deutschen Großhandel geprägt, die durch die gute Entwicklung in Großbritannien größtenteils kompensiert werden konnte.

Beteiligungsergebnis

Mit 3,2 Mio. € lag das Beteiligungsergebnis über dem des Vorjahres von 1,9 Mio. €. Hierfür verantwortlich war vor allem die im Berichtszeitraum marktbedingt weiterhin erfreuliche Entwicklung der niederländischen Beteiligung Brocacef Holding N.V.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, also der Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, verbesserte sich auf –22,7 Mio. € gegenüber –33,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf einen reduzierten Zinsaufwand zurückzuführen, der aus in Aktien gewandelte Wandelschuldverschreibungen im ersten Quartal 2014 resultiert. Der entsprechende Zinsdeckungsgrad belief sich auf 4,2 (Vj. 2,9).

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern stieg im abgelaufenen Quartal um 8,1 % von 63,9 Mio. € auf 69,1 Mio. €. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern stieg um 19,1 %.

Steueraufwand

Mit 25,1 Mio. € (Vj. 22,2 Mio. €) stieg der Steueraufwand im ersten Quartal 2014 deutlich um 13,3%. Dies resultiert in einer rechnerischen Steuerquote von 36,3% für den Berichtszeitraum, gegenüber 34,7% im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Sondereffekte betrug die Steuerquote 33,0% nach 34,7% im Berichtszeitraum 2013. Diese Verbesserung ist primär auf steuerliche Optimierungsmaßnahmen sowie auf die veränderte Zusammensetzung der Ergebnisbeiträge der einzelnen Landeseinheiten zurückzuführen.

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten des Celesio-Konzerns betrug 44,0 Mio. € und entspricht damit einem Anstieg um 5,3% gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 41,7 Mio. €. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten lag mit 51,0 Mio. € um 22,2% über dem Vorjahresniveau von 41,7 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis des Celesio-Konzerns je Aktie lag bei 0,23 € und entsprach damit dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich auf –0,9 Mio. € gegenüber –0,3 Mio. € im Vorjahresvergleich und betrug damit unverwässert und verwässert je Aktie –0,01 € gegenüber 0,00 € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis ist im Wesentlichen auf Rückstellungen für den erwarteten Eintritt von Risiken im Zusammenhang mit den veräußerten Aktivitäten zurückzuführen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis als Ergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 43,1 Mio. € gegenüber 41,4 Mio. € der ersten drei Monate 2013. Dementsprechend belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,22 € im Vergleich zu 0,23 € im Vorjahreszeitraum.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CELESIO-KONZERN	1. Quartal 2013		1. Quartal 2014		Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	vom Umsatz %	Mio. €	vom Umsatz %		
Umsatz	5.361,6	100,0	5.379,5	100,0	0,3	2,1
Rohertrag	577,8	10,8	576,7	10,7	-0,2	1,3
bereinigt ¹⁾	577,8	10,8	576,7	10,7	-0,2	1,3
EBITDA	126,6	2,4	118,0	2,2	-6,9	-7,4
bereinigt ¹⁾	126,6	2,4	125,0	2,3	-1,3	-1,8
EBIT	95,1	1,8	88,6	1,6	-6,9	-8,1
bereinigt ¹⁾	95,1	1,8	95,6	1,8	0,5	-0,7
Ergebnis vor Steuern	63,9	1,2	69,1	1,3	8,1	/
bereinigt ¹⁾	63,9	1,2	76,1	1,4	19,1	/
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	41,7	0,8	44,0	0,8	5,3	/
bereinigt ¹⁾	41,7	0,8	51,0	0,9	22,2	/
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-0,3	0,0	-0,9	0,0	>-100	/
Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	41,4	0,8	43,1	0,8	4,2	/

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Celesio ist einer der größten Apothekenbetreiber in Europa und verfügt zum 31. März 2014 über 2.180 eigene Präsenzapotheken (Vj. 2.178) in sechs Ländern.

Oberste Prämisse ist es, unsere Kunden pharmazeutisch bestmöglich zu versorgen und zu beraten. Bei der Standortwahl unserer Apotheken berücksichtigen wir insbesondere die Nähe zu unseren Kunden, Arztpraxen oder Gesundheitszentren.

Gesundheitspolitische Maßnahmen, insbesondere in Großbritannien und Irland, und damit einhergehende Einsparungen belasteten im ersten Quartal 2014 den Markt. Außerdem setzte sich die Substitution von Originalpräparaten durch preisgünstigere Generika fort. Insbesondere in Großbritannien konnte ein deutlicher Umsatzzuwachs durch höhere Umsatzvolumina und gesteigerter Dienstleistungsverträge erfolgen.

Trotz des angespannten wirtschaftlichen Umfelds und fortgeführter Sparmaßnahmen vieler Länder hat sich der Geschäftsbereich Consumer Solutions im ersten Quartal 2014 operativ gut entwickelt. Der um Währungseffekte bereinigte Umsatz verzeichnete einen spürbaren Anstieg, der sich auch in einem erfreulichen Anstieg des operativen Ergebnisses niederschlug.

Umsatz- und Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Consumer Solutions stieg im ersten Quartal 2014 um 4,5% von 828,0 Mio. € auf 865,6 Mio. €. Einen positiven Umsatzeffekt konnten wir vor allem hinsichtlich der Serviceverträge mit Krankenhäusern und der Arzneimittelversorgung im häuslichen Bereich (Evolution Homecare) in Großbritannien verzeichnen. Bereinigt um Währungskurseffekte stieg der Umsatz um 4,7%.

Rohrertrag

Der Rohrertrag des Geschäftsbereichs verbesserte sich im ersten Quartals 2014 leicht um 4,1% von 285,9 Mio. € auf 297,5 Mio. €. Bereinigungssachverhalte lagen weder im ersten Quartal 2014 noch im Vorjahreszeitraum vor. Die Rohertragsmarge des abgelaufenen Quartals lag bei 34,4 % und damit nahezu auf dem Vorjahresniveau.

Die seit Oktober 2013 in Großbritannien wirksamen staatlichen Maßnahmen belasteten zwar weiterhin die Rohertragsmarge. Dies wurde allerdings durch unsere zentralen Einkaufsaktivitäten und einen verbesserten Produktmix in vielen

Ländern kompensiert. Um Währungskurseffekte bereinigt stieg der Rohertrag gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar deutlich um 4,5 %.

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsbereichs stieg im Vorjahresvergleich deutlich um 7,5 % von 62,6 Mio. € auf 67,3 Mio. €. Um Währungskurseffekte bereinigt stieg das EBITDA um 7,3 %.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 52,8 Mio. €, gegenüber dem Vorjahreswert von 47,8 Mio. €. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg um 10,4%. Vor allem die Entwicklung in Großbritannien zeichnet für diese gute Entwicklung verantwortlich. Bereinigt um Währungskurseffekte stieg das EBIT um 10,2%.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CONSUMER SOLUTIONS	1. Quartal 2013		1. Quartal 2014		Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	828,0	100,0	865,6	100,0	4,5	4,7
Rohertrag	285,9	34,5	297,5	34,4	4,1	4,5
bereinigt ¹⁾	285,8	34,5	297,5	34,4	4,1	4,5
EBITDA	62,6	7,6	67,3	7,8	7,5	7,3
bereinigt ¹⁾	62,6	7,6	67,2	7,8	7,4	7,2
EBIT	47,8	5,8	52,8	6,1	10,4	10,2
bereinigt ¹⁾	47,8	5,8	52,7	6,1	10,3	10,1

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträge.

Entwicklung in den einzelnen Ländern

Für Celesio ist **Großbritannien** im Geschäftsbereich Consumer Solutions weiterhin der wichtigste Markt. Operativ hat sich Lloydsparmacy im abgelaufenen Quartal erwartungsgemäß gut entwickelt. Der Anstieg im Servicebereich, insbesondere bei Verträgen mit Krankenhäusern und der häuslichen Versorgung sowie ein gesteigertes Absatzvolumen von Generika konnten die negativen Effekte aus Regierungsmaßnahmen deutlich überkompensieren. Zusätzlich verbesserten die zentralen Einkaufsaktivitäten die Ertragskraft.

Für Celesio ist **Norwegen** der zweitwichtigste Apothekenmarkt. Dabei konnte trotz einer schwächeren Grippezeit ein Umsatzanstieg von 4,4% in lokaler Währung erzielt werden. Dies ist vor allem auf den Anstieg des nicht verschreibungspflichtigen und des Dienstleistungsgeschäfts zurückzuführen. Allerdings war die Ertragssituation weiterhin von höheren Personalkosten belastet.

In **Italien** konnten die Umsätze mit nicht verschreibungspflichtigen Produkten im Berichtszeitraum dank des implementierten Europäischen Apothekennetzwerkes erfreulich gesteigert werden. Dabei konnte der gleichzeitig aufgrund staatlicher Sparmaßnahmen zu verzeichnende rückläufige Umsatz mit verschreibungspflichtigen Medikamenten nicht vollständig kompensiert werden.

Das **schwedische Apothekengeschäft** entwickelte sich wie erwartet weiterhin positiv. Bei insgesamt steigenden Umsätzen konnte die Rohertragsmarge zusätzlich gesteigert werden. Dies führte zusammen mit einer fortgeführten Optimierung der Kostenstrukturen zur erneut deutlichen Verbesserung des Ergebnisbeitrages.

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bündelt Celesio ihre Großhandelsaktivitäten mit Pharmaprodukten. Dabei versorgen wir den Apotheker mit den Schlüsselprodukten, die er für sein Geschäft benötigt. Der Pharmagroßhandel ist ein entscheidendes Bindeglied in der Medikamentenversorgung der Patienten zwischen Arzneimittelherstellern und Apotheken.

Mit 133 Niederlassungen (Vj. 136) sind Celesios Tochtergesellschaften in zehn europäischen Ländern sowie in Brasilien aktiv und beliefern täglich rund 65.000 Apotheken.

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist. Jedoch ist das Geschäft durch staatliche Maßnahmen in einigen Ländern negativ belastet. In Europa verdrängen preisgünstigere Generika verstärkt Originalpräparate. Insbesondere in Frankreich führt dies, gepaart mit einer ebenfalls schwachen Mengenentwicklung, zu einem rückläufigen Markt. Der im ersten Quartal nach wie vor intensive Rabattwettbewerb im deutschen Markt stellt weiterhin die gesamte Branche vor große Herausforderungen.

Wie erwartet entwickelte sich daher der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions im ersten Quartal 2014 zweigeteilt. Der erfreulichen Ergebnisentwicklung in vielen Ländern, insbesondere in Großbritannien, standen die Belastungen durch die unverändert intensive Wettbewerbssituation in Deutschland gegenüber.

Umsatz- und Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions betrug im ersten Quartal 2014 4.513,9 Mio. € gegenüber 4.533,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Damit sank der Umsatz geringfügig um 0,4%. Maßgeblich beeinflussten Währungskurseffekte, hauptsächlich des brasilianischen Reals, sowie die Entkonsolidierung des irischen Großhandels im Mai 2013 die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum negativ. Der um Währungskurseffekte bereinigte Umsatz stieg um 1,6%. Der zusätzlich um Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen insbesondere durch die Veräußerung der irischen Großhandelsaktivitäten bereinigte Umsatz stieg hingegen deutlich um 3,1%. In Frankreich entwickelte sich der Markt insbesondere aufgrund der Substitution patentgeschützter Medikamente durch Generika rückläufig. Indes

konnte Deutschland einen deutlich positiven Umsatzanstieg verzeichnen. In Großbritannien konnten deutliche Umsatzzuwächse aufgrund größerer Absatzvolumina von Generika realisiert werden. Darüber hinaus erzielten wir eine weiterhin positive Entwicklung in Brasilien, Norwegen sowie Österreich.

Rohhertrag

Der Rohhertrag des Geschäftsbereichs fiel im ersten Quartal 2014 um 4,4% von 291,9 Mio. € auf 279,2 Mio. €. In beiden Berichtszeiträumen fanden keine Bereinigungen statt. Die Rohhertragsmarge blieb im ersten Quartal 2014 mit 6,2% leicht unter der des Vorjahresniveaus von 6,4%. Dabei wurde die Margenentwicklung maßgeblich von dem im Vergleich zur Vorjahresperiode noch einmal verschärften Rabattwettbewerb in Deutschland negativ geprägt. Positiv hingegen entwickelte sich die Rohhertragsmarge in Großbritannien aufgrund des steigenden Verkaufs margenstärkerer Generika. Der um Währungskurseffekte bereinigte Rohhertrag sank um 1,9%.

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) fiel im Vorjahresvergleich um 7,7% von 83,2 Mio. € auf 76,8 Mio. €. Um Währungskurseffekte bereinigt reduzierte sich das EBITDA um 8,3%.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Geschäftsbereichs fiel im ersten Quartal 2014 um 6,6% von 69,7 Mio. € auf 65,1 Mio. €. Wie bei der Rohhertragsentwicklung aufgezeigt, ist im Wesentlichen das Deutschlandgeschäft entscheidend für diese Entwicklung. Um Währungskurseffekte berichtigt sank das EBIT um 8,1%.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE
PHARMACY SOLUTIONS

	1. Quartal 2013		1. Quartal 2014		Veränderung auf €-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	4.533,7	100,0	4.513,9	100,0	-0,4	1,6
Rohertrag	291,9	6,4	279,2	6,2	-4,4	-1,9
bereinigt ¹⁾	291,9	6,4	279,2	6,2	-4,4	-1,9
EBITDA	83,2	1,8	76,8	1,7	-7,7	-8,3
bereinigt ¹⁾	83,2	1,8	76,8	1,7	-7,8	-8,4
EBIT	69,7	1,5	65,1	1,4	-6,6	-8,1
bereinigt ¹⁾	69,7	1,5	65,1	1,4	-6,7	-8,2

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträge.

Entwicklung in den einzelnen Ländern

In **Frankreich** zeigte sich der Markt weiterhin rückläufig. Allerdings gelang es uns, diese negativen Effekte infolge konsequent fortgeführter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zu kompensieren. Daneben konnten zusätzliche Services an Apotheken sowie bessere Einkaufsvorteile hierzu beitragen.

Unsere **britischen** Großhandelsaktivitäten verzeichneten einen deutlichen Umsatzanstieg aufgrund größerer Absatzvolumina von Generika. Dabei trug der günstigere Produktmix zusammen mit besserem Einkauf und weiteren Effizienzsteigerungen zu einem erfreulichen Anstieg des Ergebnisses bei.

Der nach wie vor intensive Rabattwettbewerb in **Deutschland** belastete trotz eines guten Marktwachstums das Ergebnis stark. Auch eine konsequent fortgeführte Kostensparpolitik konnte den negativen Effekten nicht ausreichend entgegenwirken.

Unsere Aktivitäten in **Brasilien** konnten im ersten Quartal 2014 Umsatzzuwächse erzielen. Die Ertragskraft ist allerdings auch durch den inflationsbedingt steigenden Personalaufwand belastet.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Quartal 2014 auf –126,5 Mio. €. Dem stand ein Mittelabfluss in Höhe von –89,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum gegenüber. Diese Entwicklung resultierte primär aus Veränderungen des operativen Nettovermögens. Im ersten Quartal des Vorjahres kam es zu einer stichtagsbedingten Verbesserung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der im Berichtszeitraum nicht erneut auftrat. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit entfiel im Berichtszeitraum ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten. Demgegenüber zeigte sich im Vorjahr ein Mittelzufluss in Höhe von 7,1 Mio. € für nicht fortgeführte Aktivitäten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im Berichtszeitraum auf –28,2 Mio. €, im Vorjahr lag der Mittelzufluss bei 16,8 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum ergab sich der Mittelzufluss hauptsächlich aus dem Zahlungseingang aus Unternehmensverkäufen durch die Veräußerung des Großhandels- und Apothekengeschäftes in Tschechien. Im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere Investitionen führten im Berichtszeitraum zu einem Anstieg der Auszahlungen für Investitionen. Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit entfiel im Berichtszeitraum ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten, während im Vorjahreszeitraum insbesondere vereinnahmte Zahlungen für die Versandapotheke DocMorris zu einem Mittelzufluss in Höhe von 8,7 Mio. € führten.

Der Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten als Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sowie gezahlten und erhaltenen Zinsen belief sich im ersten Quartal 2014 auf –186,7 Mio. € gegenüber –82,2 Mio. € im Vorjahresvergleich. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus dem höheren Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit sowie dem erhöhten investiven Mittelabfluss, der einem Mittelzufluss im Vorjahreszeitraum durch Einzahlungen für Unternehmensverkäufe gegenüber steht.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 0,7 Mio. € gegenüber einem Mittelabfluss von –42,3 Mio. € im Vorjahresberichtszeitraum. Der Mittelzufluss entfiel im Berichtszeitraum ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten ebenso wie der Mittelabfluss im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten um 15,9 Mio. €, der Mittelabfluss für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sank um 81,5 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von zwei Schuldscheindarlehen sowie einem Bankdarlehen im Vorjahr. Aufgrund der von der britischen Gesundheitsbehörde NHS vorgegebenen Zahlungszeitpunkte haben wir im ersten Quartal eines Jahres stets einen schwächeren Free Cash Flow zu verzeichnen, da statt drei nur zwei Zahlungseingänge erfolgen.

Am 31. März 2014 belief sich die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns auf 7.679,1 Mio. € und lag damit um 80,8 Mio. € über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2013.

Das Gearing, also das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital, belief sich zum Stichtag 31. März 2014 auf 0,32 und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Gearing zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 0,62, nicht zuletzt aufgrund der vollzogenen Wandlungserklärungen der Wandelschuldverschreibungen.

Das langfristige Vermögen stieg im Vergleich zum Jahresende 2013 um 18,8 Mio. € auf 3.056,6 Mio. €. Davon entfielen 22,3 Mio. € auf Währungskurseffekte. Zusätzlich entfielen 11,1 Mio. € auf Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie auf die Umklassifizierung eines Darlehens von kurz- auf langfristig in Höhe von 9,7 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 29,4 Mio. € aus.

Zum 31. März 2014 lag das kurzfristige Vermögen bei 4.622,5 Mio. € und stieg somit um 62,0 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2013. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 191,3 Mio. € auf 2.274,0 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch eine Erhöhung des Forderungsbestandes insbesondere in Großbritannien aufgrund des planmäßigen späteren Zahlungseingangs der britischen Gesundheitsbehörde NHS sowie durch den höheren Forderungsbestand in Deutschland, der aus dem Umsatzanstieg resultiert. Zusätzlich fielen Währungskurseffekte in Höhe von 13,1 Mio. € an. Der Anstieg des Vorratsvermögens in Höhe von 12,2 Mio. € auf 1.610,0 Mio. € zum 31. März 2014 ist im Wesentlichen auf Währungskurseffekte in Höhe von 12,9 Mio. € zurückzuführen. Zum 31. März 2014 lagen die Zahlungsmittel und -äquivalente bei 383,5 Mio. € gegenüber 535,7 Mio. € am 31. Dezember 2013. Dies entspricht einem Rückgang um 152,2 Mio. € und ist im Wesentlichen auf einen stichtagbezogenen späteren planmäßigen Zahlungseingang von der britischen Gesundheitsbehörde NHS zurückzuführen. Zusätzlich hierzu führte die vorzeitige Auflösung eines Zinsswaps zu einer Ausgleichszahlung in Höhe von 27,2 Mio. €. Zum 31. März 2014 sanken die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 0,1 Mio. € auf 322,8 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere Währungskurseffekte. Zum 31. März 2014 wies der Celesio-Konzern zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Mio. € aus. Der Rückgang in Höhe von 1,6 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2013 stammt aus der Veräußerung von zum Verkauf gehaltener Immobilien.

Im Eigenkapital zeigte sich zum Stichtag ein Anstieg um 683,7 Mio. € auf 2.875,7 Mio. € gegenüber Ende 2013. Diese Entwicklung ist vor allem auf die erfolgten Wandlungen der Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag am 31. März 2014 bei 37,4%. Dies entspricht einem Anstieg von 8,6 Prozentpunkten gegenüber Ende Dezember 2013.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen in Summe um 301,7 Mio. € auf 1.536,9 Mio. € zurück. Dabei verringerten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 309,6 Mio. € auf 1.086,4 Mio. € hauptsächlich bedingt durch die erfolgten Wandlungen der Wandelschuldverschreibungen. Zusätzlich reduzierten sich die passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag um 8,4 Mio. € auf 33,3 Mio. €. Gegenläufig zeigte sich ein Anstieg der Pensionsrückstellungen um 15,4 Mio. € auf 352,2 Mio. € aufgrund von über den Pensionszahlungen liegenden Pensionsaufwendungen sowie Zins- und Währungskurseffekten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Bilanzstichtag bei 3.266,5 Mio. € und damit 301,2 Mio. € unter dem Niveau von Ende 2013. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 271,8 Mio. € auf 231,3 Mio. €. Dies lässt sich vor allem auf die erfolgten Wandlungen der Wandelschuldverschreibung zurückführen. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.303,7 Mio. € am 31. März 2014 gegenüber 2.384,6 Mio. € Ende 2013) sowie in den übrigen Verbindlichkeiten (516,3 Mio. € gegenüber 472,6 Mio. € am 31. Dezember 2013) zeigten sich im Wesentlichen währungskurs- sowie stichtagsbezogene Effekte aus dem operativen Geschäft.

Mitarbeiter

Am 31. März 2014 waren 28.622 Mitarbeiter (gemessen in Vollzeitbeschäftigten) und damit 0,1 % weniger als am Vorjahresstichtag (28.653 Mitarbeiter) für Celesio tätig. Im Geschäftsbereich Consumer Solutions arbeiteten zum Ende des Berichtszeitraumes 14.985 Mitarbeiter (Vj. 14.663 Mitarbeiter). Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zählte zum Quartalsende 13.323 Mitarbeiter (Vj. 13.664 Mitarbeiter). Die übrigen Mitarbeiter sind Holdingfunktionen zuzurechnen.

Organe

Am 14. März 2014 wurde John H. Hammergren, Chairman und Chief Executive Officer der McKesson Corporation zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Er folgt Stephan Gemkow, der sein Mandat zum 13. März 2014 niedergelegt hatte. Gleichzeitig zogen Paul C. Julian, Executive Vice President und Group President der McKesson Corporation, sowie Professor Dr. Wilhelm Haarmann, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Linklaters LLP, in den Aufsichtsrat als weitere Aktionärsvertreter ein. Sie folgten auf Dr. Florian Funck und Hanspeter Spek, die ebenfalls aus dem Aufsichtsrat der Celesio AG ausgeschieden sind.

Forschung und Entwicklung

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Dienstleistungsunternehmen benötigen und betreiben wir keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Selbstverständlich entwickeln wir unser Dienstleistungsangebot sowie unsere IT-Infrastruktur stetig weiter.

Als international agierendes Unternehmen begegnen wir im Rahmen unserer vielfältigen Geschäftstätigkeiten verschiedenen Chancen und Risiken. Mit Hilfe unseres internen Risikomanagementsystems identifizieren, bewerten und verfolgen wir diese. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 170 umfassend dargestellt. Diese gelten im Wesentlichen unverändert. Insbesondere folgende Chancen und Risiken sind für unsere Geschäfts- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 relevant:

- Der Gesundheitssektor ist ein sehr dynamischer Markt mit sich ständig ändernden Rahmenbedingungen.
- Insgesamt unterliegt Celesios Geschäft einem starken Wettbewerb. Aktivitäten von Celesios Wettbewerbern können einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Dies zeigt sich auch weiterhin vor allem in Deutschland.
- Wir agieren in Märkten, in denen die Vergütungsstrukturen weitgehend staatlich reguliert sind. Mögliche Änderungen in diesen Vergütungssystemen können unsere Ergebnisentwicklung beeinflussen.
- Aktuell und in den kommenden Jahren läuft weiterhin für eine Reihe umsatzstarker Originalpräparate der Patentschutz aus. Damit steigt der Anteil preisgünstiger Generika auf dem Markt. Dies könnte sich mittelfristig negativ auf die Umsatz- und je nach lokalem Erstattungssystem auch auf die Ertragslage auswirken.
- Celesio ist in verschiedenen Währungsräumen tätig. Wesentliche Wechselkursveränderungen wirken sich auf unser Ergebnis aus. Bedingt durch den hohen Ergebnisanteil unseres Geschäfts in Großbritannien hat das britische Pfund die höchste Relevanz. Darauf folgen die norwegische Krone und der brasilianische Real.
- Veränderungen der Marktbedingungen im Gesundheitssektor werden als erfolgskritisch erachtet und können sich auf das Ergebnis auswirken. Dazu zählen unter anderem Zusammenschlüsse zwischen Pharmaherstellern und exklusive Vertriebsmodelle im Großhandel. Ebenso relevant sind die Verschärfung des Wettbewerbs im Bereich Logistik sowie punktuelle Aufhebungen der Apothekenpflicht in Bezug auf verschreibungspflichtige Medikamente.
- Unsere Umsätze im OTC-Bereich (Over The Counter) können von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst werden. Sie machen derzeit rund 20% des Umsatzes des Geschäftsbereichs Consumer Solutions aus.

Ergänzungsdarstellung zu den Schuldverschreibungen 2016 sowie 2017

Am 12. Februar 2014 hat die Celesio Finance B.V. bekannt gegeben, dass ein Kontrollwechsel gemäß der jeweiligen Emissionsbedingung ihrer 4,00 % Schuldverschreibungen mit Fälligkeit am 18. Oktober 2016 sowie ihrer 4,50 % Schuldverschreibungen mit Fälligkeit am 26. April 2017 eingetreten ist.

Falls zusätzlich zum Kontrollwechsel innerhalb von 90 Tagen nach dem Kontrollwechsel ein Ratingereignis (wie in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen definiert) eintreten sollte, sind die Gläubiger der Schuldverschreibungen berechtigt, ihre Schuldverschreibungen nach näherer Maßgabe der Emissionsbedingungen vorzeitig fällig zu stellen. Sollte ein solches Ratingereignis eintreten, wird die Celesio Finance B.V. innerhalb von 21 Tagen nach Ablauf der durch den Kontrollwechsel ausgelösten 90-Tage-Frist eine weitere Bekanntmachung veröffentlichen.

Ein solches Ratingereignis wird voraussichtlich bis zum 12. Mai 2014 eingetreten sein. Die beiden Schuldverschreibungen werden dennoch als langfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Stimmrechtsmitteilung

Am 3. April hat uns die Magnetar Financial LLC, Evanston, Illinois, U.S.A. gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Celesio AG, Stuttgart, Deutschland am 27. März 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,14 % (das entspricht 6.387.521 Stimmrechten) betragen hat.

Vorläufige Ergebnisbekanntgabe zum freiwilligen Übernahmeangebot

Am 7. April 2014 hat die McKesson Corporation das Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots mitgeteilt. Zum Ende der Annahmefrist, am 2. April 2014, 24:00 Uhr hielt die Bieterin 152.331.805 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 74,97 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden Dragonfly Verwaltungs GmbH, Cougar I UK Limited, Cougar II UK Limited, Cougar III UK Limited, McKesson US Finance Corporation und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet.

Darüber hinaus hielt die McKesson International Holdings IV S.à.r.l., eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, am Meldestichtag 972.040 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 0,48 % des

zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden McKesson International Holdings, McKesson International Bermuda IP2A Limited und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet. Die McKesson International Holdings IV S.à.r.l. hat das Übernahmeangebot für die von ihr gehaltenen 972.040 Celesio-Aktien angenommen.

Bis zum Meldestichtag wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 1.567.026 Celesio-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,77 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Die Gesamtzahl der von der Bieterin und mit ihr gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen am Meldestichtag gehaltenen Celesio-Aktien zuzüglich der Celesio-Aktien, für die das Übernahmeangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, beläuft sich auf 153.898.831 Celesio-Aktien. Dies entspricht einem Anteil von 75,75 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Ergänzungsdarstellung zu den Wandelschuldverschreibungen 2014 sowie 2018

Im Zuge der Wandlungserklärungen der beiden ausstehenden Wandelschuldverschreibungen wurden bis zum 31. März 2014 33.078.694 jungen Aktien ausgegeben und das Grundkapital der Celesio AG entsprechend um 42.340.728,32 € auf 260.068.728,32 € erhöht. Die bedingten Kapitalia wurden entsprechend reduziert. Für Wandlungserklärungen der Wandelschuldverschreibung mit der Fälligkeit am 7. April 2018, die nicht mit Aktien bedient werden konnten, wurden bis zum 10. April 2014 Barausgleichszahlungen von insgesamt 31.666.152,98 € geleistet.

Am 11. April 2014 hat die Celesio Finance B.V. bekannt gegeben, dass sie von ihrem Recht Gebrauch macht, alle ausstehenden Wertpapiere ihrer 3,75 % Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit am 29. Oktober 2014 sowie alle ausstehenden Wertpapiere ihrer 2,50 % Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit am 7. April 2018 gemäß § 5(c) der jeweiligen Emissionsbedingung zu kündigen. Der Gesamtnennbetrag der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen ist auf weniger als 15 % des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen, die ursprünglich ausgegeben wurden, gefallen. Der Wahl-Rückzahlungsstichtag für beide Wandelschuldverschreibungen ist der 12. Mai 2014. Die Wandelschuldverschreibungen werden am 12. Mai 2014 zu ihrem festgelegten Nennbetrag (d. h. EUR 100.000 bzw. 50.000 € je Wandelschuldverschreibung) zuzüglich bis zum Ende des dem

Wahl-Rückzahlungstag vorangehenden Tages aufgelaufener Zinsen (d. h. 239,73 € bzw. 1.001,71 € je Wandelschuldverschreibung) zurückgezahlt.

Bis zum 6. Mai 2014 sind nach Bekanntgabe der Kündigungserklärung mehrere Wandlungserklärungen der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit im Oktober 2014 bzw. für Wandelschuldverschreibungen mit der Fälligkeit am 7. April 2018 bei der Celesio AG eingegangen. Das Nominalvolumen der zur Wandlung angemeldeten Wandelschuldverschreibungen betrug 2,4 Mio. €. Hieraus wurden insgesamt 42.238 junge Aktien ausgegeben und das Grundkapital der Celesio AG insgesamt um 54.064,64 € auf 260.122.792,96 € erhöht (neue Gesamtanzahl ausstehender Aktien: 203.220.932). Das bedingte Kapital 2009 wurde entsprechend reduziert. Darüber hinaus werden hieraus für Wandlungserklärungen der Wandelschuldverschreibung mit der Fälligkeit am 7. April 2018, die nicht mit Aktien bedient werden konnten, Barausgleichszahlungen geleistet.

Endgültige Ergebnisbekanntgabe zum freiwilligen Übernahmeangebot

Am 25. April 2014 hat die McKesson Corporation das Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots mitgeteilt. Am Ende der Weiteren Annahmefrist, am 22. April 2014, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) („Meldestichtag“) hielt die Bieterin 152.331.805 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 74,97 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden Dragonfly Verwaltungs GmbH, Cougar I UK Limited, Cougar II UK Limited, Cougar III UK Limited, McKesson US Finance Corporation und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet.

Darüber hinaus hielt die McKesson International Holdings IV S.à.r.l., eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, am Meldestichtag 972.040 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 0,48 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden McKesson International Holdings, McKesson International Bermuda IP2A Limited und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet. Die McKesson International Holdings IV S.à.r.l. hat das Übernahmeangebot für die von ihr gehaltenen 972.040 Celesio-Aktien angenommen.

Bis zum Meldestichtag wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 1.946.081 Celesio-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,96 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Die Gesamtzahl der von der Bieterin und mit ihr gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen am Meldestichtag gehaltenen Celesio-Aktien zuzüglich der Celesio-Aktien, für die das Übernahmeangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, beläuft sich auf 154.277.886 Celesio-Aktien, wobei Aktien, die mehreren der vorgenannten Sachverhalte unterfallen, nur einmal gezählt werden. Dies entspricht einem Anteil von 75,93 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Urteil im Kartellverfahren – Slowenien

Am 28. April 2014 erging nunmehr ein Urteil im Verwaltungsverfahren gegen Kemofarmacija im Kartellverfahren aus 2010. Das Gericht bestätigte in Bezug auf die vermeintlichen Verletzungen des slowenischen Kartellrechts unserer Großhandeltöchter den Bescheid der Kartellbehörde. Kemofarmacija prüft derzeit die Rechtsmittel der Revision. Möglicherweise wird nunmehr ein Bußgeldverfahren gestartet. Bezogen auf die Verletzung von Europäischem Kartellrecht wurde das Verfahren an die slowenische Kartellbehörde zurückverwiesen. Hier wird nun eine erneute Entscheidung der entsprechenden Kartellbehörde in den nächsten Monaten erwartet. Weiterhin ist der Ausgang dieses Verfahrens weder betragsmäßig noch in Bandbreiten hinreichend genau bestimmbar, sodass hierfür keine Rückstellung gebildet wurde.

Gesamtwirtschaftliche Perspektiven

Die Entwicklung der Weltwirtschaft sollte im weiteren Verlauf des Jahres 2014 weiter an Fahrt gewinnen. Sowohl die Fortführung der weltweit zu verzeichnenden expansiven Geldpolitik als auch aufgeweichte Haushaltsrestriktionen der Länder werden wichtige Impulse liefern. Ferner geht das Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) von folgenden Annahmen aus:

Für den europäischen Raum wird mit einer Stabilisierung am Arbeitsmarkt gerechnet, die sich nicht zuletzt auf die verfügbaren Einkommen und die privaten Konsumausgaben positiv auswirken sollte. Für Deutschland erwarten die Experten des IfW einen starken Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7% (2014) bzw. 2,5% (2015).

Auch in Großbritannien sollte die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig an Auftrieb gewinnen. Es wird mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 2,0% (2014) bzw. 2,3% (2015) gerechnet. Vor allem die Arbeitslosenquote sollte sich dabei spürbar rückläufig entwickeln, was den Konsum der privaten Haushalte stützen sollte.

Frankreich wird voraussichtlich nicht so stark an dieser Entwicklung partizipieren können und einen Bruttoinlandsproduktzuwachs von 0,8% (2014) bzw. 1,4% (2015) verzeichnen. Auch das Bruttoinlandsprodukt in den Krisenländern des Mittelmeerraums sollte wieder anziehen – so wird beispielsweise der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts in Portugal auf 0,7% (2014) bzw. 1,2% (2015) geschätzt. Experten rechnen damit, dass auch 2014 die Verbraucherpreise nur moderat steigen und die Inflation damit bei 1,3% liegt. Erst im Jahr 2015 sollte diese dann aufgrund der weiterhin gestärkten konjunkturellen Entwicklung leicht auf 1,7% steigen.

Zwar wurde im Dezember in den USA ein Budgetkompromiss für das Jahr 2014 erzielt, allerdings wird es zu Beginn des Jahres sehr wahrscheinlich zu erneuten fiskalischen Restriktionen kommen, die ihre Ursache größtenteils in den beschlossenen Maßnahmen des vorangegangenen Einigungsprozesses haben. Die erneute Anhebung der Schuldenobergrenze steht noch aus; Experten rechnen aber aufgrund der Einigung zum Bundeshaushalt mit einer tragfähigen Lösung.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer in Lateinamerika sollten auch 2014 eine beschleunigte konjunkturelle Entwicklung verzeichnen, die unter anderem durch die positive Entwicklung der traditionellen Industrienationen gestützt wird. So rechnen Experten für den Gesamtmarkt mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 3,9% (2014) bzw. 4,4% (2015). Brasilien wird sich 2014 wahrscheinlich unterdurchschnittlich entwickeln und einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 3,5% (2014) bzw. 4,5% (2015) verzeichnen.

Unsere Branche: Wachstum der Pharmamärkte, Konsolidierung und Internationalisierung

Infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09, durch das Auslaufen vieler Patente und aufgrund von Einsparungsmaßnahmen der Regierungen verlangsamte sich das Wachstum der Pharmamärkte weltweit. In den kommenden Jahren rechnet IMS Health jedoch wieder mit einem stärkeren Wachstum, vor allem in den Entwicklungs- und Schwellenländern. So prognostiziert IMS Health ein durchschnittliches jährliches Wachstum der globalen Pharmamärkte von 5,3% bis zum Jahr 2017. Maßgebend für diese Entwicklung ist das größtenteils zweistellige Wachstum in den Märkten Asiens, Indiens und Lateinamerikas, welches einerseits durch eine stetige Zunahme der Bevölkerung und andererseits durch eine gestiegene Qualität und verbesserte Zugangsmöglichkeiten zum Gesundheitssystem getrieben wird. IMS Health prognostiziert für Brasilien bis 2017 eine jährliche Wachstumsrate von 12,7%, für Indien und China wird ein Wachstum von durchschnittlich jährlich 12,5% bzw. 16,7% erwartet. In Europa rechnet IMS Health zum Vergleich lediglich mit einem jährlichen Wachstum von 0,9% bis 2017 und für die USA mit einem Wachstum von 2,2% pro Jahr.

Der demografische Wandel ist weiterhin eine wesentliche Ursache für die Entwicklung der weltweiten Pharma- und Gesundheitsmärkte. Global betrachtet macht die Generation der über 64-Jährigen aktuell zwar lediglich knapp über 8 % an der Weltbevölkerung aus. Dieser Anteil wird jedoch in den kommenden Jahren auf rund 9% im Jahr 2017 ansteigen. In den Industriestaaten wird der Anteil der über 80-Jährigen in der Bevölkerung von derzeit 4,5% auf 9,5% bis 2050 ansteigen. In den Entwicklungs- und Schwellenländern erhöht sich der Anteil der über 80-Jährigen bis 2050 um 2 Prozentpunkte auf 3,2%, in absoluten Zahlen heißt das, dass derzeit rund 63 Millionen Menschen zu der Altersgruppe 80+ gehören, 2050 werden es 268 Millionen Menschen sein (Zum Vergleich: In den Industriestaaten

werden es 2050 lediglich 124 Millionen Menschen sein.). Diese Entwicklung führt zu einem Anstieg der Nachfrage nach der Behandlung von chronischen und altersbedingten Krankheiten, welche eine langfristige medizinische Behandlung zur Folge haben. Somit kommt es zu einem erheblichen Kostenanstieg, da die Ausgaben für ältere Menschen deutlich über den durchschnittlichen Pro-Kopf-Ausgaben liegen.

Zusätzlich zum demografischen Wandel ergibt sich auch durch veränderte Lebensgewohnheiten und ein geändertes Konsumverhalten sowohl in den Entwicklungs- als auch in den westlichen Industriestaaten und die damit einhergehende Zunahme sogenannter Zivilisationskrankheiten eine erhöhte Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und Medikamenten. So sind im Jahr 2013 weltweit 382 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt. Diese Zahl wird sich bis 2035 weltweit auf 592 Millionen Menschen erhöhen. Allein in Europa wird die Zahl der Erkrankten bis 2035 von derzeit 56,3 Millionen Menschen (ca. 8,5% der Bevölkerung) auf 68,9 Millionen Menschen (ca. 10% der Bevölkerung) ansteigen.

Auch das stetig steigende Gesundheitsbewusstsein in den Industriestaaten und die zunehmende Bereitschaft der Konsumenten, selbst Geld für Gesundheitsdienstleistungen auszugeben, sind nachhaltige Einflussfaktoren und treiben das Wachstum auf den Pharma- und Gesundheitsmärkten.

Ein weiterer Wachstumstreiber sind biotechnologisch hergestellte Medikamente und Medikamente zur Behandlung komplexer, häufig chronischer Krankheiten wie etwa Krebs, HIV oder multipler Sklerose. Diese sogenannten »Specialty Pharmaceuticals« sind vergleichsweise teuer und stellen besondere Anforderungen an Transport und Lagerung (kurze Lagerdauer, kühlkettenpflichtig), die insbesondere in der pharmazeutischen Lieferkette zusätzlichen Wert generieren können. Das durchschnittliche jährliche Wachstum im Bereich »Specialty Pharmaceuticals« beträgt laut IMS Health in den acht größten entwickelten Pharmamärkten zwischen 2010 und 2020 rund 8 % im Vergleich zu einem Wachstum von 4 % für traditionelle Medikamente.

Die zentrale Herausforderung für die Pharma- und Gesundheitsmärkte und insbesondere auch für die Pharmadistributionsmärkte besteht weiterhin in den andauernden staatlichen Preisregulierungen in allen Teilen der pharmazeutischen Wertschöpfungskette und den Effekten aus dem verstärkten Ablauf von Patenten umsatzstarker Medikamente und dem damit einhergehenden Wachstum im vergleichsweise günstigen Generikasegment. Als Reaktion auf das weiter schwierige Marktumfeld in unserer Branche kann eine verstärkte Konsolidierung insbesondere in den etablierten Märkten beobachtet werden. Zusätzlich dazu erfolgen auch eine

zunehmende Expansion und eine Internationalisierung in sogenannte »Pharmerging Markets« wie Indien und Russland und insbesondere Brasilien und China. Darüber hinaus formieren sich teils globale Einkaufskooperationen, um insbesondere im Generikabereich Einkaufs- und Größenvorteile zu realisieren.

Geschäftsbereiche

Consumer Solutions

Für den Geschäftsbereich Consumer Solutions erwarten wir 2014 trotz bereits bekannter staatlicher Eingriffe in einigen Märkten operativ einen Ergebniszuwachs im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Dieser wird vor allem getrieben durch die Implementierung unseres neuen Europäischen Apothekennetzwerks unter dem Markennamen »Lloyds«. Wir erwarten jedoch 2014 einen etwas stärkeren Eurokurs, der in der Umrechnung der in Großbritannien, Norwegen und Schweden erzielten Ergebnisse einen Teil des operativen Ergebniszuwachses wieder verzehren wird. Unklar ist noch, inwieweit weitere staatliche Eingriffe das Ergebnis belasten könnten.

In **Großbritannien** erwarten wir eine positive Entwicklung von Lloydspharmacy. Die Entfaltung der Synergien aus der stärkeren Verzahnung unseres Groß- und Einzelhandelsgeschäfts sollten sich auch im Jahr 2014 fortsetzen. Dabei wird sich die Einkaufsinitiative Top-in-Class-Procurement weiterhin positiv auswirken. Daneben wird die sukzessive Umsetzung des Apothekennetzwerks ein wesentlicher Werttreiber im Jahr 2014 darstellen. Insbesondere in unseren zwei Fokuskategorien »Haut« und »Schmerz« werden wir dadurch substantielle Wachstumsraten verzeichnen können. Darüber hinaus unterstützt dieser Prozess die zunehmende Veränderung hin zu einem höhermargigen Produktmix. Wir gehen bei unserer Prognose nicht von substantiellen zusätzlichen Belastungen aus staatlichen Sparmaßnahmen im Jahr 2014 aus.

In **Norwegen** erwarten wir eine stabile Ergebnisentwicklung. Die landesspezifisch höhere Lohnkosteninflation wird durch weiteren Ausbau des nichtverschreibungspflichtigen Umsatzes zumindest kompensiert werden können.

In **Schweden** erwarten wir, 2014 erstmals den Break-even zu erreichen. Behutsam werden wir unsere Präsenz in Schweden weiter ausbauen. Die bei Neueröffnungen üblichen Anlaufverluste werden dabei jedoch aufgrund der optimierten Standortauswahl moderater ausfallen und aufgrund der mittlerweile erreichten Marktreife der älteren Standorte nicht mehr so belastend ins Gewicht fallen.

Unverändert angespannt ist die wirtschaftliche Situation sowohl auf dem **irischen** als auch dem **italienischen** Markt. Vor allem die restriktiv wirkenden Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen halten weiter an. Jedoch konnten wir bereits in den vergangenen Jahren in beiden Ländern aufzeigen, dass unsere Gesellschaften die Belastungen zwar besser als der Gesamtmarkt bewältigen können. Allerdings wird dabei das Vorjahresniveau nicht vollständig erreicht werden können.

Unsere Aktivitäten in **Belgien** werden auch im Jahr 2014 von herausfordernden Marktbedingungen beeinflusst.

Pharmacy Solutions

Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2014 von anhaltenden staatlichen Sparanstrengungen aus, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Pharmacy Solutions auswirken werden. Des Weiteren erwarten wir 2014 einen etwas stärkeren Eurokurs, der in der Umrechnung der in Großbritannien, Brasilien, Norwegen und Dänemark erzielten Ergebnisse zu einer Ergebnisbelastung führen wird. Wir sind jedoch zuversichtlich, einen großen Teil dieser Belastungen durch kontinuierliche Optimierungen, insbesondere im Einkauf, kompensieren zu können.

Der größte Unsicherheitsfaktor für die Entwicklung des Geschäftsbereichs im Jahr 2014 wird unser **Deutschlandgeschäft** sein. Auch wenn der intensive Rabattwettbewerb im Vorjahresvergleich nach einem kurzfristigen Anstieg im ersten Quartal bis dato mit unverminderter Schärfe anhält, gehen wir davon aus, dass im Verlauf des Jahres wieder Rationalität einkehren und diese zu einer schrittweisen Abkühlung der Rabattschlacht führen wird. Insgesamt rechnen wir mit einer Ergebnissituation auf Vorjahresniveau.

In **Frankreich** werden wir im Jahr 2014 unverändert schwierige Rahmenbedingungen aufgrund einer rückläufigen Marktentwicklung verzeichnen. Wir erwarten daher ein Umsatz- und Ergebnisniveau leicht unter Vorjahresbasis trotz der fortgeführten Optimierungen der Kostenstruktur.

In **Großbritannien** erwarten wir aufgrund verbesserter Einkaufskonditionen und der stärkeren Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel eine deutliche Steigerung der Umsatz- und Ertragslage im Jahr 2014.

In **Norwegen** erwarten wir eine Umsatzsteigerung und aufgrund fortgeführter Effizienzmaßnahmen eine Ergebnissteigerung.

In **Brasilien** erwarten wir, dass die im Jahr 2013 gestarteten operativen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihre Wirkung entfalten und wir somit einen Umsatzanstieg erzielen. Das Ausbleiben umsatzsteuerlicher Vorteile wird die positive Ergebnisentwicklung jedoch verzögern.

In **Österreich** rechnen wir aufgrund des stabilen Marktumfelds mit einer soliden Umsatz- und Ertragslage im Jahr 2014.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2014 werden wir nach der erfolgreichen Pilotierung unser Europäisches Apothekennetzwerk unter der Dachmarke »Lloyds« weiter ausrollen. Dies wird zu einem Anstieg der Investitionen in Apothekenneugestaltungen führen. Des Weiteren werden wir mit der Standardisierung unserer Softwarelandschaft fortfahren, weshalb die IT-Investitionen ansteigen werden. Insgesamt erwarten wir deshalb ein über dem niedrigen Niveau des Jahres 2013 liegendes Investitionsvolumen.

Abschreibungen

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir aufgrund der erwarteten erhöhten Investitionen gegenüber dem Vorjahresniveau von einem leichten Anstieg der planmäßigen Abschreibungen aus.

Finanzergebnis

Beim Finanzergebnis erwarten wir im Jahr 2014 einen deutlich geringeren Zinsaufwand als im vergangenen Geschäftsjahr. Aufgrund der Kontrollwechselklauseln bei den beiden Wandelanleihen und der positiven Aktienkursentwicklung haben Gläubiger in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen signifikanten Teil der Wandelanleihen in Aktien gewandelt. Durch die Wandlungen hat sich die Verschuldung sowie der Zinsaufwand deutlich reduziert und das Eigenkapital der Celesio entsprechend erhöht.

Wie in den vergangenen Jahren wird eine stabile Entwicklung der Zinsniveaus unterstellt, wodurch keine weiteren Veränderungen auf das Ergebnis zu erwarten sind.

Das Finanzergebnis kann bei einer weiteren Aufwertung des Euro insbesondere gegenüber dem brasilianischen Real negativ beeinflusst werden.

Steuerquote

Die bereinigte Steuerquote kann von einem veränderten Mix der Ergebnisbeiträge aus Ländern mit unterschiedlichen Steuerquoten oder einer Veränderung landesspezifischer effektiver Steuerquoten beeinflusst werden. Sie wird voraussichtlich auf bereinigter Basis erneut ein bis zwei Prozentpunkte unter der entsprechenden Quote für 2013 liegen. Maßgeblich ist dies auch von der Entwicklung der deutschen Großhandelsaktivitäten abhängig. Auf Basis aktueller Annahmen werden keine wesentlichen Effekte aus dem Erwerb durch McKesson auf die Steuerquote erwartet.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Am 23. Januar 2014 hatte die McKesson Corporation, San Francisco, USA die Absicht bekanntgegeben, nach Vollzug der Übernahme mit der Celesio AG als beherrschtem Unternehmen einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV) zu schließen. In der Folgezeit ist der Vorstand der Celesio AG in Verhandlungen mit der Dragonfly GmbH & Co. KGaA, einem 100%-igem Tochterunternehmen von McKesson, über den Abschluss eines BGAV eingetreten. Der BGAV soll der Hauptversammlung der Celesio AG am 15. Juli 2014 zur Zustimmung vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang würde eine Barabfindung gemäß § 305 AktG je Stückaktie der Celesio AG und eine feste Garantiedividende bzw. eine jährliche feste Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG für jedes volle Geschäftsjahr je Stückaktie der Celesio AG festgelegt werden.

Mitarbeiter

2014 wird es zu keiner wesentlichen Veränderung der Mitarbeiterzahlen kommen.

Umsatz- und Ertragsprognose

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf und zu den Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf Einschätzungen des Vorstands, die dieser nach den vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansieht. Die zukünftige Entwicklung unserer Geschäftsbereiche ist jedoch abhängig von verschiedenen Faktoren, die außerhalb des Einflussbereiches der Celesio liegen und daher nur bedingt prognostiziert werden können. Dazu zählen zum Beispiel das künftige wirtschaftliche und regulative Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern sowie staatliche Eingriffe in die Gesundheits- und Sozialsysteme. Insbesondere ein fortgeführter intensiver Rabattwettbewerb in Deutschland kann unsere Ertragsprognose beeinflussen. Die nachfolgenden Prognosen des Vorstands der Celesio AG gehen von einer leichten Verschlechterung der Wechselkursrelationen, einem ähnlichen Zinsniveau und einem vergleichbaren Konsolidierungskreis aus.

Das Geschäftsjahr 2013 stand für Celesio im Zeichen der strategischen Neuausrichtung. Vor allem die Auswirkungen aus der stärkeren Verzahnung des Groß- und Einzelhandels, ergebniswirksame Effekte eines verbesserten Einkaufs sowie die Fortführung des OEPs lieferten 2013 positive Beiträge. Diese Beiträge wurden allerdings durch schlechtere Wechselkurse und vor allem durch den deutlichen Ertragsrückgang in Deutschland aufgrund des scharfen Rabattwettbewerbs mehr als aufgezehrt. 2014 wird Celesio die strategische Neuausrichtung konsequent fortführen. Neben den Kostenstrukturen werden wir auch den Effizienzgrad der Gesellschaften fortschreitend optimieren. Der Ausbau des Europäischen Apothekennetzwerks wird zusätzlich Wirkung entfalten und es uns ermöglichen, ab 2015 noch stärker zu wachsen. 2014 werden diese Erträge jedoch noch zum Teil durch Projektkosten, insbesondere für die Harmonisierung unserer sehr heterogenen Softwarelandschaft, reduziert.

Insgesamt geht der Vorstand der Celesio davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2014 ein bereinigtes EBIT leicht über Vorjahreshöhe erzielen werden. Entsprechend erwarten wir auch einen leichten Anstieg der Kennzahlen Value Added und ROCE.

Maßgeblich wird die Ergebnissituation von der weiteren Entwicklung des deutschen Großhandelsmarkts beeinflusst. Der Vorstand geht davon aus, dass sich der anhaltend intensive Rabattwettbewerb im Verlauf des Jahres abschwächen wird.

Hinsichtlich der Umsatzentwicklung für 2014 geht der Vorstand der Celesio AG von einem leichten Umsatzanstieg im unteren einstelligen Prozentbereich aus.

Sondereffekte werden bedingt durch höhere Beratungs- und Integrationskosten im Zusammenhang mit der geplanten bzw. vollzogenen Übernahme durch die McKesson Corporation entstehen. Insgesamt rechnet der Vorstand mit Sondereffekten im zweistelligen Millionenbereich. Diese sind in der Prognose, die sich nur auf das bereinigte EBIT bezieht, nicht berücksichtigt.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,30 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2013 vorschlagen und würden damit die Ausschüttung pro Aktie auf dem Niveau des Vorjahres fortsetzen.

Verkürzter Konzern- zwischen- abschluss

Celesio AG

1. Quartal 2014

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	1. Quartal	
Mio. €	2013	2014
Umsatzerlöse	5.361,6	5.379,5
Materialaufwand	-4.783,8	-4.802,8
Rohertrag	577,8	576,7
Sonstige betriebliche Erträge	47,0	44,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191,3	-193,0
Personalaufwand	-306,9	-310,1
EBITDA	126,6	118,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	-31,5	-29,4
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	0,0	0,0
EBIT	95,1	88,6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,0	1,6
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1,9	1,6
Zinsaufwand	-34,5	-25,6
Zinsertrag	2,1	1,9
Übriges Finanzergebnis	-0,7	1,0
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	63,9	69,1
Ertragsteuern	-22,2	-25,1
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	41,7	44,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,3	-0,9
Jahresergebnis	41,4	43,1
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	2,2	1,8
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	39,2	41,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	€
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,23	0,23
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	-0,01
Jahresergebnis	0,23	0,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	€
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,23	0,23
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	-0,01
Jahresergebnis	0,23	0,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1. Quartal	
Mio. €	2013	2014
Jahresergebnis	41,4	43,1
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1,6	-21,4
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1,1	-17,4
Anteil an der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen von At Equity bewerteten Beteiligungen	2,7	-4,0
Posten, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-8,1	23,2
Unrealisierte Verluste aus dem laufenden Jahr	0,0	-0,4
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne	0,0	0,0
Unrealisierte Verluste aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	-0,4
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus dem laufenden Jahr	0,8	-1,1
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne	2,7	1,4
Unrealisierte Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen	3,2	0,3
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	-11,3	23,3
Erfolgswirksame Auflösung auf Grund von Kontrollverlust	0,0	0,0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-11,3	23,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-6,5	1,8
Aus fortgeführten Aktivitäten	-6,5	1,8
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1,4	1,1
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	-7,9	0,7
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten ¹⁾	0,0	0,0
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gesamtergebnis	34,9	44,9
Aus fortgeführten Aktivitäten	35,2	45,8
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	3,6	2,9
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	31,6	42,9
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten ¹⁾	-0,3	-0,9

1) Die Beträge entfallen vollständig auf die Gesellschafter der Celesio AG.

Die Effekte aus einer gegenüber dem Vorjahresausweis geänderten Darstellung der Währungsumrechnungsdifferenzen können dem separaten Abschnitt im Konzernanhang auf → Seite 60 entnommen werden.

Weitere Erläuterungen zum sonstigen Ergebnis werden im Abschnitt (10) Komponenten des sonstigen Ergebnisses aufgeführt.

Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.12.2013	31.03.2014
Mio. €		
Langfristiges Vermögen	3.037,8	3.056,6
Immaterielle Vermögenswerte	2.199,0	2.216,9
Sachanlagen	506,9	498,0
At Equity bewertete Beteiligungen	78,9	76,6
Übrige Finanzanlagen	109,5	118,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	39,8	39,0
Ertragsteuerforderungen	2,0	2,0
Aktive latente Steuern	101,7	106,1
Kurzfristiges Vermögen	4.560,5	4.622,5
Vorräte	1.597,8	1.610,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.082,7	2.274,0
Ertragsteuerforderungen	18,9	31,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	322,9	322,8
Zahlungsmittel und -äquivalente	535,7	383,5
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	2,5	0,9
Bilanzsumme	7.598,3	7.679,1

PASSIVA	31.12.2013	31.03.2014
Mio. €		
Eigenkapital	2.192,0	2.875,7
Gezeichnetes Kapital	217,7	260,1
Kapitalrücklagen	1.186,0	1.782,5
Gewinnrücklagen	1.191,3	1.232,6
Erfolgsneutrale Rücklagen	-437,0	-436,4
Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	2.158,0	2.838,8
Nicht beherrschende Anteile	34,0	36,9
Verbindlichkeiten	5.406,3	4.803,4
Langfristige Verbindlichkeiten	1.838,6	1.536,9
Finanzverbindlichkeiten	1.396,0	1.086,4
Pensionsrückstellungen	336,8	352,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	63,8	64,7
Übrige Verbindlichkeiten	0,3	0,3
Passive latente Steuern	41,7	33,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.567,7	3.266,5
Finanzverbindlichkeiten	503,1	231,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.384,6	2.303,7
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	144,0	139,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	63,4	75,8
Übrige Verbindlichkeiten	472,6	516,3
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Bilanzsumme	7.598,3	7.679,1

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Quartal	
Mio. €	2013	2014
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	41,7	44,0
Planmäßige Abschreibungen sowie Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	31,5	29,4
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen	-1,9	-3,2
Erhaltene Dividenden	2,0	1,5
Finanzergebnis	33,1	22,7
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen und von Unternehmensverkäufen	-0,6	0,1
Wertberichtigungen auf Posten des operativen Vermögens	10,6	11,4
Veränderung der latenten Steuern und Ertragsteuern	22,2	25,1
Gezahlte Ertragsteuern	-24,5	-24,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7,2	7,1
Veränderung des operativen Nettovermögens	-195,7	-233,4
<i>Veränderung der Vorräte</i>	-14,5	-9,0
<i>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-203,9	-176,0
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	80,4	-98,7
<i>Veränderung des sonstigen operativen Nettovermögens</i>	-57,7	50,3
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-15,1	-6,9
<i>Veränderung der sonstigen Vermögenswerte</i>	-3,0	3,8
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	-12,1	-10,7
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-89,5	-126,5
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	7,1	0,0
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-82,4	-126,5
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögen	2,4	4,4
Auszahlungen für Investitionen	-18,4	-23,9
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen ¹⁾	33,0	0,0
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-0,2	-8,6

1) Die Zeile beinhaltet auch Auszahlungen für die im direkten Zusammenhang mit den Unternehmensveräußerungen stehenden Kosten.

Mio. €	1. Quartal	
	2013	2014
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	16,8	-28,2
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	8,7	0,0
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	25,5	-28,2
Auszahlungen an Gesellschafter (inklusive nicht beherrschender Anteile)	0,0	0,0
Auszahlungen im Rahmen der Veränderung der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	66,8	50,9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-99,6	-18,1
Gezahlte Zinsen	-11,6	-33,7
Erhaltene Zinsen	2,1	1,6
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-42,3	0,7
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	0,0
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-42,3	0,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-99,0	-154,0
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-5,4	1,8
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	525,0	535,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	420,6	383,5
Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen am Ende der Periode	0,5	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (gemäß Ausweis in der Konzern-Bilanz)	420,1	383,5

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen
Mio. €			
Stand 01.01.2014	217,7	1.186,0	1.191,3
Kapitalveränderung	42,4	596,5	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	41,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	41,3
Stand 31.03.2014	260,1	1.782,5	1.232,6
Stand 01.01.2013	217,7	1.186,0	1.091,2
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	39,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	39,2
Stand 31.03.2013	217,7	1.186,0	1.130,4

- 1) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr –5,0 Mio. €).
- 2) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten 0,0 Mio. € (Vorjahr –7,4 Mio. €).
- 3) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr –12,4 Mio. €).

Erfolgsneutrale Rücklagen						Anteil der Gesellschaf- ter der Celesio AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Währungs- rücklage	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Neube- wertungs- rücklage	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte	Cashflow- Hedges	Sonstiges Ergebnis aus At Equity bilanz- ierten Unterneh- men			
-280,8	-154,1	0,0	0,8	-0,5	-2,4	- 2.158,0	34,0	- 2.192,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	638,9	0,0	638,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24,3	-19,0	0,0	-0,4	-0,2	-4,0	0,7	1,1	1,8
-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41,2	1,8	43,0
24,2	-19,0	0,0	-0,4	-0,2	-4,0	41,9	2,8	44,7
-256,6 ¹	-173,1 ²	0,0	0,4	-0,7	-6,4	2.838,8³	36,9	2.875,7
-159,4	-151,6	0,0	0,0	-16,4	-5,9	- 2.161,6	34,3	- 2.195,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-16,3	2,2	0,0	0,0	3,5	2,7	-7,9	1,4	-6,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,2	2,2	41,4
-16,4	2,3	0,0	0,0	3,5	2,7	31,3	3,6	34,9
-175,7¹	-149,4²	0,0	0,0	-12,9	-3,2	2.192,9³	37,9	- 2.230,8

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

1. QUARTAL 2014

	Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	Nicht fortgeführte Aktivitäten
Mio. €						
Gewinn-und-Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	865,6	4.513,9	0,0	0,0	5.379,5	0,0
Außenerlöse	865,6	4.513,9	0,0	0,0	5.379,5	0,0
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohhertrag	297,5	279,2	0,0	0,0	576,7	0,0
EBITDA	67,3	76,8	-26,2	0,1	118,0	0,0
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen						
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	52,8	65,1	-29,4	0,1	88,6	0,0
Segmentvermögen	2.046,2	2.083,8	-45,8	0,0	4.084,2	0,0

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

1. QUARTAL 2013

Consumer
Solutions

Pharmacy
Solutions

Sonstige

Konsoli-
dierung

Konzern
(fortgeführte
Aktivitäten)

Nicht
fortgeführte
Aktivitäten

Mio. €

Gewinn-und-Verlust- Rechnung

Umsatzerlöse	828,0	4.533,7	0,0	-0,1	5.361,6	38,1
Außenerlöse	828,0	4.533,6	0,0	0,0	5.361,6	38,1
Innenerlöse	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0
Rohhertrag	285,9	291,9	0,0	0,0	577,8	2,1
EBITDA	62,6	83,2	-18,9	-0,3	126,6	0,0
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	47,8	69,7	-22,1	-0,3	95,1	0,0
Segmentvermögen	1.925,5	2.261,9	-46,8	-0,7	4.139,9	-6,1

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTUMSATZERLÖSE FÜR DAS 1. QUARTAL	2013	2014
Mio. €		
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	5.361,7	5.379,5
Konsolidierung	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Konzerns	5.361,6	5.379,5

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTERGEBNISSE FÜR DAS 1. QUARTAL	2013	2014
Mio. €		
EBIT	95,1	88,6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	0,0	1,6
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1,9	1,6
Zinsaufwand	-34,5	-25,6
Zinsertrag	2,1	1,9
Übriges Finanzergebnis	-0,7	1,0
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	63,9	69,1

ÜBERLEITUNG DES SEGMENTVERMÖGENS	31.03.2013	31.03.2014
Mio. €		
Segmentvermögen der berichtspflichtigen Segmente	4.140,6	4.084,1
Konsolidierung	-0,7	0,0
Segmentvermögen des Konzerns	4.139,9	4.084,1
+ Zinstragende übrige Finanzanlagen	36,6	56,6
+ Lang- und kurzfristige Ertragsteuerforderungen	41,4	33,3
+ Aktive latente Steuern	135,2	106,1
+ Sonstige Vermögenswerte	11,3	1,2
+ Zahlungsmittel und -äquivalente	420,1	383,5
+ Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	30,3	0,0
- Sonstige langfristige Rückstellungen	71,2	64,7
- Sonstige kurzfristige Rückstellungen	150,4	139,4
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.390,3	2.303,7
- Sonstige Verbindlichkeiten	483,2	506,5
Gesamtvermögen	7.909,9	7.679,1

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für das erste Quartal 2014 – bestehend aus Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – ist auf Basis des »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt. Dabei wurden alle für den 31. März 2014 zur Anwendung in der Europäischen Union zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen (IFRIC) des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2013 zu lesen.

Für den Konzern-Zwischenbericht wurden die zum Konzernabschluss 2013 angewendeten Rechnungslegungsstandards unverändert übernommen.

Durch die Anwendung des seit dem 1. Januar 2014 erstmals verpflichtenden Standards »IFRS 10 – Konzernabschlüsse«, welcher Regelungen bei der Erstellung des Konzernabschlusses des früheren »IAS 27 – Konzern- und Einzelabschlüsse« sowie »SIC-12 – Konsolidierung-Zweckgesellschaften« ersetzt, ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis der Celesio AG und somit auf den Konzern-Zwischenbericht. Ebenfalls hatte die erstmalige Anwendung von »IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen«, welcher »IAS 31 – Anteile an Gemeinschaftsunternehmen« und »SIC-13 – Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen« ersetzt, sowie der neu herausgegebene Standard »IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen« keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenbericht. Zusätzlich wurden die Standards »IAS 32 – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten« und »IAS 39 – Novation von Derivaten und Fortführung der Sicherungsgeschäfte« zum 1. Januar 2014, jeweils ohne Auswirkung auf den Konzern-Zwischenbericht, verpflichtend angewendet.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Angepasste Vorjahresangaben

Seit dem ersten Halbjahr 2013 erfolgt der Ausweis der Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus den einzelnen Positionen des sonstigen Ergebnisses, in der Gesamtergebnisrechnung saldiert unter der Position »Differenzen aus Währungsumrechnung« und dort speziell in der Position »Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung«. Zuvor wurden die Umrechnungsdifferenzen in den einzelnen Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses direkt ausgewiesen. Die Anpassung im Ausweis der Umrechnungsdifferenzen dient der Vermittlung aussagekräftiger Informationen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung. Die Ausweisänderung wurde retrospektiv angewendet. Anpassungen ergaben sich in der Vorperiode lediglich in den Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen stiegen um 0,3 Mio. € auf 3,2 Mio. € an. Die Effekte aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen sind um 3,3 Mio. € auf –1,1 Mio. € gestiegen. Die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung sind um 3,6 Mio. € auf –11,3 Mio. € gesunken.

Konsolidierungskreis

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im 1. Quartal 2014

Unternehmenserwerbe

Im ersten Quartal 2014 wurden im Geschäftsbereich Consumer Solutions zwei Präsenzapotheken in Irland und eine Präsenzapotheke in Großbritannien im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100 % erworben und voll konsolidiert.

Des Weiteren wurde im Geschäftsbereich Sonstige das deutsche Unternehmen GesuCon GmbH, ein Anbieter von IT – Lösungen für die Optimierung des Bestellwesens bzw. der Warenwirtschaft von Apotheken, zu 100 % erworben und voll konsolidiert.

Die wesentlichen Informationen der im 1. Quartal 2014 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	Gesamt
Übertragene Gegenleistung	10,7
Kaufpreiszahlung	10,7
Zahlungswirksamer Kaufpreis	8,6
Beizulegende Zeitwerte der	
übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Summe Vermögenswerte	6,4
Immaterielle Vermögenswerte	2,8
Sachanlagen	0,1
Vorräte	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,6
Zahlungsmittel und -äquivalente	2,1
Übrige Aktiva	0,2
Summe Verbindlichkeiten	1,2
Passive latente Steuern	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3
Übrige Passiva	0,1
Geschäfts- oder Firmenwerte	5,5
Nicht beherrschende Anteile	0,0

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,2 Mio. € erfasst. Es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile zur Begleichung der Kaufpreisverbindlichkeiten.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,8 Mio. € und entspricht den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,6 Mio. € enthalten.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie

den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,4 Mio.€ steuerlich abzugsfähig.

Auf die im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 0,7 Mio.€ sowie ein Jahresergebnis von 0,0 Mio.€. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, hätten sie 0,9 Mio.€ zu den Umsatzerlösen und 0,0 Mio.€ zum Jahresergebnis des Konzerns beigetragen.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die gemäß dem im Jahr 2008 überarbeiteten und seit 2010 anzuwendenden IFRS 3 passivierten bedingten Gegenleistungen haben sich im Geschäftsjahr 2014 nicht verändert. Anpassungen des Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen werden zumeist auf Grundlage einer Ergebnisgröße und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Hieraus ergaben sich für die am Ende des Geschäftsjahres 2014 bestehenden bedingten Gegenleistungen keine wesentlichen Anpassungen der Bandbreiten.

Unternehmensabgänge

Im Geschäftsjahr 2014 gab es keine Unternehmensabgänge.

Änderung der Beteiligungsquote von Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung

Im Geschäftsjahr 2014 fanden unwesentliche zusätzliche Anteilerwerbe im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions in Slowenien sowie im Geschäftsbereich Sonstige in Frankreich statt. Die Auswirkungen auf die Gewinnrücklagen waren dementsprechend ebenfalls unwesentlich.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im 1. Quartal 2013

Unternehmenserwerbe

Die wesentlichen Informationen der im ersten Quartal 2013 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	Gesamt
Übertragene Gegenleistung	0,2
Kaufpreiszahlung	0,2
bedingte Kaufpreisbestandteile	0,0
bisher At Equity gehaltene Anteile	0,0
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	0,0
Zahlungswirksamer Kaufpreis	0,0
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	0,2
Summe Vermögenswerte	0,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,2
Summe Verbindlichkeiten	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Übrige Passiva	0,2
Geschäfts- oder Firmenwerte	0,3
Nicht beherrschende Anteile	0,0

Es sind keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten angefallen.

Von den bedingten Kaufpreisbestandteilen wurden 0,0 Mio. € bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2012 beglichen.

Der resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert im Wesentlichen die mit der Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,2 Mio. € steuerlich abzugsfähig. Die sogenannte Full-Goodwill-Methode wurde nicht angewandt.

Auf die im Geschäftsjahr 2012 erworbenen Unternehmen entfielen im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 0,0 Mio. € sowie ein Ergebnisbeitrag von 0,1 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn der Vergleichsperiode erworben worden, hätten sie 0,2 Mio. € zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Zum Ergebnis des Konzerns hätten sie 0,0 Mio. € beigetragen.

Unternehmensabgänge

Im ersten Quartal 2013 wurden zwei Präsenzapotheken in Großbritannien im Zuge von Portfoliobereinigungen veräußert. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. €, ausschließlich Sachanlagen, veräußert. Die Veräußerungsgewinne betragen 0,4 Mio. €. Sie werden im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Einmalaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Quartal 2014 fielen in Summe ergebnisbelastende Sondereffekte, insbesondere für Rechts- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der vollzogenen Übernahme durch die McKesson Corporation in Höhe von 7,0 Mio. € an. Im Gegensatz dazu fielen im Vorjahresquartal keine ergebnisbelastenden Sondereffekte an.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen

Allgemeines

Im Rahmen der tief greifenden strategischen Neuausrichtung und Portfoliooptimierungen hat Celesio in 2012 verkündet, für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählenden Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess einzuleiten. In diesen Zusammenhang erfolgten im Geschäftsjahr 2012 Veräußerungen des Geschäftsfelds Movianto mit Ausnahme von Movianto Irland, des Geschäftsfeldes Pharmexx sowie der Versandapotheke DocMorris. Movianto Irland sowie Großhandel Irland wurden im zweiten Quartal 2013 veräußert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine Einheiten als Nicht fortgeführte Aktivitäten sowie Veräußerungsgruppen klassifiziert. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, welches im Wesentlichen auf Rückstellungen für den erwarteten

Eintritt von Risiken im Zusammenhang mit den veräußerten Aktivitäten zurückzuführen ist, beträgt im ersten Quartal 2014 -0,9 Mio. € gegenüber -0,3 Mio. € im Vorjahresvergleich. Im ersten Quartal 2013 ist der irische Großhandel (bisher ausgewiesen im Segment Pharmacy Solutions) sowie Movianto Irland Bestandteil der Veräußerungsgruppe gewesen.

Bewertungseffekte und Veräußerungen

Die Bewertung der als nicht fortgeführten Aktivitäten sowie als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Die Zeitwertermittlung orientiert sich hierbei an abgeschlossenen Kaufverträgen. Für Movianto Irland sowie für Großhandel Irland ergab sich im ersten Quartal 2013 keine Wertberichtigung.

Sowohl in der Berichtsperiode als auch in der Vergleichsperiode fanden keine Entkonsolidierungen der als nicht fortgeführten Aktivitäten klassifizierten Einheiten sowie Veräußerungsgruppen statt.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Hauptgruppen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2013	31.03.2014
	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte

Mio. €

Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Sachanlagen	2,5	0,9
Vorräte	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,0	0,0
Übrige Aktiva	0,0	0,0
Aktiva	2,5	0,9
Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Übrige Passiva	0,0	0,0
Passiva	0,0	0,0

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions werden Immobilien mit einem Buchwert von 0,4 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €) als zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Im Geschäftsbereich Consumer Solutions beträgt der Wert 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €).

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten werden die mit den Veräußerungen aus den Jahren 2012 und 2013 entstandenen Risiken ausgewiesen. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt	
Mio. €	2013	2014
1. Quartal		
Umsatz	38,1	0,0
Materialaufwand	-36,0	0,0
Rohhertrag	2,1	0,0
EBITDA	0,0	0,0
EBIT	0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	0,0
Ertragsteuern	-0,1	0,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,1	0,0
Ergebnis nach Steuern aus Bewertung und dem Abgang von nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,2	-0,9
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,3	-0,9

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. März 2014 bestanden Garantien und Bürgschaftsverhältnisse in Höhe von 96,6 Mio. € (31. Dezember 2013 105,8 Mio. €). Der Rückgang in Höhe von 9,2 Mio. € ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Garantien im Großhandel in Großbritannien zurückzuführen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 dargestellten sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im ersten Quartal 2014 nicht wesentlich verändert.

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Panpharma in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten für rechtliche und steuerrechtliche Risiken betragen zum 31. März 2014 28,3 Mio. € (31. Dezember 2013 32,0 Mio. €). Diese reduzierten sich im Wesentlichen auf Grund der Verjährung von rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken und der Verständigung mit den Finanzbehörden sowie durch Währungseffekte. Für diese rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken wurden für den Fall des Eintritts Erstattungsansprüche mit den ehemaligen Anteilseignern vereinbart, welche auf einen Maximalbetrag begrenzt sind.

Die Erstattungsansprüche werden als Anspruch gegenüber den Alteigentümern unter den kurz- beziehungsweise langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen und reduzieren sich im Wesentlichen analog zu den Eventualverbindlichkeiten für rechtliche und steuerrechtliche Risiken. Zur Absicherung der Ansprüche hat Celesio Zugriff auf treuhänderisch gehaltenes Vermögen der Alteigentümer sowie weitere Verrechnungsmöglichkeiten und gewährte Sicherheiten. Gemäß ihrer Fristigkeit werden die passivierten Eventualverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. In den Eventualverbindlichkeiten sind Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Mio. € (31. Dezember 2013 2,9 Mio. €) enthalten.

Unsere Großhandels-tochter Kemofarmacija in Slowenien unterliegt rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit der Privatisierung der Gesellschaft in 1993 sowie einem Kartellverfahren aus 2010, deren jeweiliger Ausgang bisher nicht absehbar ist. Zum 31. März 2014 war der Ausgang dieser Verfahren weder betragsmäßig noch in Bandbreiten hinreichend genau bestimmbar, sodass hierfür keine Rückstellung gebildet wurde.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden:

AKTIVA	31.12.2013		31.03.2014	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
Mio. €				
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen - Eigenkapitalinstrumente	58,8	58,8	58,4	58,4
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen - Schuldinstrumente	3,6	3,6	3,1	3,1
Ausleihungen an Beteiligungen	14,5	14,4	14,4	14,3
Sonstige Ausleihungen	32,6	32,2	42,1	41,6
Übrige Finanzanlagen	109,5	109,0	118,0	117,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	39,8	39,8	39,0	39,0
<hr/>				
PASSIVA	31.12.2013		31.03.2014	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
Mio. €				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111,2	119,9	113,0	122,0
Schuldscheindarlehen und Anleihen	1273,9	1461,1	964,0	1.049,0
Leasingverbindlichkeiten	7,5	7,5	6,9	6,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,4	3,3	2,5	2,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1396,0	1591,8	1.086,4	1.180,4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0,3	0,3	0,3	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56,8	56,8	95,3	95,3
Schuldscheindarlehen und Anleihen	439,7	487,6	131,8	134,9
Leasingverbindlichkeiten	3,3	3,3	3,0	3,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,3	3,3	1,2	1,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	503,1	551,0	231,3	234,4

Soweit der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, wird in der Tabelle auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts verzichtet.

In den zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sind im Wesentlichen Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, bei denen weder die Kontrolle ausgeübt werden kann noch ein wesentlicher Einfluss besteht, enthalten. Falls keine aktiven Märkte existieren, werden diese Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 31. März 2014 wurden nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem Buchwert von 57,3 Mio. € (Vorjahr 57,3 Mio. €) aus diesem Grund zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Bestimmung und Angabe von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden nutzt Celesio folgende Hierarchie:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Übersicht zeigt die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt auf die dargestellten Bewertungsstufen:

Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

Mio. €

Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen _____

Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting _____

Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

Mio. €

Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Derivative Finanzinstrumente - im Hedge Accounting _____

Derivative Finanzinstrumente - ohne Hedge Accounting _____

Weitere Verbindlichkeiten _____

31.12.2013				31.03.2014			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
5,1	0,0	0,0	5,1	4,2	0,0	0,0	4,2
0,0	0,5	0,0	5,2	0,0	1,3	0,0	1,3

31.03.2013				31.03.2014			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
0,0	26,4	0,0	26,4	0,0	0,8	0,0	0,8
0,0	8,9	0,0	8,9	0,0	9,3	0,0	9,3
0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,3

In der Berichtsperiode fanden bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 und keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 statt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse zunächst unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Celesio durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden nach Möglichkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Die Verbindlichkeiten der Stufe 3 betreffen Verbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen nach dem 1. Januar 2010, deren Bewertung auf Basis von Ergebnisgrößen sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements erfolgt. Für die Überleitung dieser zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten in Stufe 3 vom Beginn der Berichtsperiode bis zum Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf → Seite 61.

Aus der wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3, die am Berichtsstichtag im Unternehmen gehalten werden, sind keine Gesamterträge und -aufwendungen entstanden.

Sonstiges Ergebnis nach Steuern

Die Posten des Sonstigen Ergebnisses nach Steuern – einschließlich der nicht beherrschenden Anteile – entwickelten sich wie folgt:

	1. Quartal 2013			1. Quartal 2014		
	vor Steuern		nach Steuern	vor Steuern		nach Steuern
Mio. €						
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	9,8	-10,9	-1,1	-19,5	2,1	-17,4
Anteil an der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen von At Equity bewerteten Beteiligungen	2,7	/	2,7	-4,0	/	-4,0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Unrealisierte Verluste aus dem laufenden Jahr	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne/Verluste	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unrealisierte Verluste aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus dem laufenden Jahr	0,7	-0,2	0,5	-2,0	0,9	-1,1
Erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne/Verluste	3,6	-0,9	2,7	2,2	-0,8	1,4
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen	4,3	-1,1	3,2	0,2	0,1	0,3
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	-11,3	/	-11,3	23,3	/	23,3
Erfolgswirksame Auflösung aufgrund Kontrollverlust	0,0	/	0,0	0,0	/	0,0
Differenzen aus Währungsumrechnung	-11,3	/	-11,3	23,3	/	23,3
Sonstiges Ergebnis	5,5	-12,0	-6,5	-0,4	2,2	1,8

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur von Celesio und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Consumer Solutions (bisher Patient and Consumer Solutions) und Pharmacy Solutions. Diese Geschäftsbereiche sind Grundlage der internen Steuerung durch den Vorstand und somit die berichtspflichtigen Segmente.

Der Vorstand der Celesio AG ist der Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8.7. Die Geschäftsbereiche der Celesio AG lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Geschäftsbereich Consumer Solutions adressiert Patienten und Verbraucher. Dies beinhaltet die gesamte Logistikkette vom Warenbezug bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich beinhaltet insbesondere Aktivitäten in den Bereichen Präsenzapotheken und Versandapotheken, sowie die Aktivitäten in Markenpartnergeschäften. Seit dem Jahresende 2012 wird beim operativen Segment International Retail aufgrund einer Umorganisation der Organisations- und Berichtsstruktur analog zum Großhandel zwischen operativen Segmenten je Land unterschieden, welche ebenfalls für Zwecke der Segmentberichterstattung zusammengefasst werden.

Zudem beinhaltet der Geschäftsbereich unsere als assoziiertes Unternehmen erfasste Beteiligung an der Brocacef Holding N.V. in den Niederlanden.

- Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bietet Lösungen für Apotheken; den Schwerpunkt bildet das Großhandelsgeschäft mit Drittkunden. In diesem Geschäftsbereich werden operative Segmente ebenfalls auf Länderebene zusammengefasst. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions beinhaltet den Standortentwickler für Apotheken »Inten« sowie bis zu seinem Verkauf im September 2013 zudem den Rudolf Spiegel Versand für Apotheken- und Laborausstattung.
- Im Geschäftsbereich Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht der direkten operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnender Gesellschaften enthalten. Die Celesio AG hält Beteiligungen an den wesentlichen operativen Landesgesellschaften und -holdings. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der operativen Gesellschaften des Celesio-Konzerns im Wesentlichen über die Celesio AG und die Celesio Finance B.V., Niederlande. Weiterhin bündelt die Celesio AG Konzernfunktionen unter anderem in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Treasury und IT.

Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte E-BIT. Dieses ist als Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern definiert. Daneben werden als zusätzliche freiwillige Informationen der Rohertrag und das EBITDA angegeben.

Das gemäß IFRS 8 auszuweisende Segmentvermögen entspricht dem gebundenen Kapital, welches sich aus der Summe der Buchwerte aller nicht zinstragenden Aktiva (außer Steuerpositionen der Aktiva) abzüglich der nicht zinstragenden Verbindlichkeiten (außer Steuerpositionen der Passiva) zusammensetzt.

In der Segmentberichterstattung werden die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zugrunde gelegt. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind juristische und natürliche Personen, die auf die Celesio AG und deren Tochtergesellschaften Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Celesio AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften unterliegen. Dazu gehören insbesondere seit dem 6. Februar 2014 die Mehrheitsgesellschafterin McKesson Corporation, San Francisco, USA, mit deren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Daneben gehören zu den nahestehenden Unternehmen und Personen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Celesio AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen der Celesio AG bestehen laufende Beziehungen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen von Handelswaren.

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen aus Geschäftsvorfällen mit nahe-
stehenden Unternehmen sowie umgekehrt die empfangenen Lieferungen und
Leistungen aus entsprechenden Geschäftsvorfällen stellen sich wie folgt dar:

McKesson Corporation,

San Francisco, USA

31.12.2013 31.03.2014

Mio. €

Forderungen und Ausleihungen / 6,3

Verbindlichkeiten / 0,0

McKesson Corporation,

San Francisco, USA

2013 2014

1. QUARTAL

Mio. €

Erlöse / 0,0

Aufwendungen / 0,0

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
31.12.2013	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2014
/	0,0	/	0,0	2,1	1,6
/	0,0	/	0,0	0,0	0,0

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
2013	2014	2013	2014	2013	2014
/	0,0	/	0,0	2,5	2,3
/	0,0	/	0,0	0,0	0,0

Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg wird seit Februar 2014 nicht mehr als nahestehendes Unternehmen aufgeführt. Die bis dahin erbrachten sowie empfangenen Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

	Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg		Tochtergesellschaften der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH	
	31.12.2013	31.01.2014	31.12.2013	31.01.2014	31.12.2013	31.01.2014
Mio. €						
Forderungen und Ausleihungen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2014 - 31.01.2014	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2014 - 31.01.2014	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2014 - 31.01.2014
Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,1
Aufwendungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals 2014 beschäftigte Celesio 28.622 (31.03.2013: 28.653) Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte).

Sonstige Anhangangaben

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Aus Marktwertveränderungen von derivativen Währungssicherungskontrakten ergaben sich Erträge in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr Aufwendungen 0,9 Mio. €). Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wechselkursgewinne in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr 72,9 Mio. €) und Wechselkursverluste in Höhe von 5,1 Mio. € (Vorjahr 73,4 Mio. €) enthalten. Im Geschäfts- und Vorjahr ergaben sich keine Wertberichtigungen von Darlehensforderungen. Dagegen sind im übrigen Finanzergebnis Erträge aus wertberichtigten Darlehensforderungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) enthalten.

Der Bilanzgewinn der Celesio AG betrug im Geschäftsjahr 2013 82.356.815 € (Vorjahr 53.523.005 €). Der Vorstand schlägt vor einen Teilbetrag des Bilanzgewinns von 51.030.000 € (Vorjahr 51.030.000 €) als Dividende auszuschütten und 31.326.815 € (Vorjahr 2.493.005 €) auf neue Rechnung vorzutragen. Auf Grund dieses Gewinnverwendungsvorschlags entfällt auf eine Stückaktie eine Dividende von 0,30 € (Vorjahr ordentliche Dividende von 0,30 €).

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine weiteren Angabepflichtigen Sachverhalte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ergänzungsdarstellung zu den Schuldverschreibungen 2016 sowie 2017

Am 12. Februar 2014 hat die Celesio Finance B.V. bekannt gegeben, dass ein Kontrollwechsel gemäß der jeweiligen Emissionsbedingung ihrer 4,00% Schuldverschreibungen mit Fälligkeit am 18. Oktober 2016 sowie ihrer 4,50% Schuldverschreibungen mit Fälligkeit am 26. April 2017 eingetreten ist.

Falls zusätzlich zum Kontrollwechsel innerhalb von 90 Tagen nach dem Kontrollwechsel ein Ratingereignis (wie in den Emissionsbedingungen der Schuldver-

schreibungen definiert) eintreten sollte, sind die Gläubiger der Schuldverschreibungen berechtigt, ihre Schuldverschreibungen nach näherer Maßgabe der Emissionsbedingungen vorzeitig fällig zu stellen. Sollte ein solches Ratingereignis eintreten, wird die Celesio Finance B.V. innerhalb von 21 Tagen nach Ablauf der durch den Kontrollwechsel ausgelösten 90-Tage-Frist eine weitere Bekanntmachung veröffentlichen.

Ein solches Ratingereignis wird voraussichtlich bis zum 12. Mai 2014 eingetreten sein. Die beiden Schuldverschreibungen werden dennoch als langfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Stimmrechtsmitteilung

Am 3. April hat uns die Magnetar Financial LLC, Evanston, Illinois, U.S.A. gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Celesio AG, Stuttgart, Deutschland am 27. März 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,14% (das entspricht 6.387.521 Stimmrechten) betragen hat.

Vorläufige Ergebnisbekanntgabe zum freiwilligen Übernahmeangebot

Am 7. April 2014 hat die McKesson Corporation das Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots mitgeteilt. Zum Ende der Annahmefrist, am 2. April 2014, 24:00 Uhr hielt die Bieterin 152.331.805 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 74,97% des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden Dragonfly Verwaltungs GmbH, Cougar I UK Limited, Cougar II UK Limited, Cougar III UK Limited, McKesson US Finance Corporation und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet.

Darüber hinaus hielt die McKesson International Holdings IV S.à.r.l., eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, am Meldestichtag 972.040 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 0,48% des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden McKesson International Holdings, McKesson International Bermuda IP2A Limited und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet. Die McKesson International Holdings IV S.à.r.l. hat das Übernahmeangebot für die von ihr gehaltenen 972.040 Celesio-Aktien angenommen.

Bis zum Meldestichtag wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 1.567.026 Celesio-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,77% des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Die Gesamtzahl der von der Bieterin und mit ihr gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen am Meldestichtag gehaltenen Celesio-Aktien zuzüglich der Celesio-Aktien, für die das Übernahmeangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, beläuft sich auf 153.898.831 Celesio-Aktien. Dies entspricht einem Anteil von 75,75% des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Ergänzungsdarstellung zu den Wandelschuldverschreibungen 2014 sowie 2018

Im Zuge der Wandlungserklärungen der beiden ausstehenden Wandelschuldverschreibungen wurden bis zum 31. März 2014 33.078.694 jungen Aktien ausgegeben und das Grundkapital der Celesio AG entsprechend um 42.340.728,32 € auf 260.068.728,32 € erhöht. Die bedingten Kapitalia wurden entsprechend reduziert. Für Wandlungserklärungen der Wandelschuldverschreibung mit der Fälligkeit am 7. April 2018, die nicht mit Aktien bedient werden konnten, wurden bis zum 10. April 2014 Barausgleichszahlungen von insgesamt 31.666.152,98 € geleistet.

Am 11. April 2014 hat die Celesio Finance B.V. bekannt gegeben, dass sie von ihrem Recht Gebrauch macht, alle ausstehenden Wertpapiere ihrer 3,75% Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit am 29. Oktober 2014 sowie alle ausstehenden Wertpapiere ihrer 2,50% Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit am 7. April 2018 gemäß § 5(c) der jeweiligen Emissionsbedingung zu kündigen. Der Gesamtnennbetrag der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen ist auf weniger als 15% des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen, die ursprünglich ausgegeben wurden, gefallen. Der Wahl-Rückzahlungstichtag für beide Wandelschuldverschreibungen ist der 12. Mai 2014. Die Wandelschuldverschreibungen werden am 12. Mai 2014 zu ihrem festgelegten Nennbetrag (d. h. EUR 100.000 bzw. 50.000 € je Wandelschuldverschreibung) zuzüglich bis zum Ende des dem Wahl-Rückzahlungstag vorangehenden Tages aufgelaufener Zinsen (d. h. 239,73 € bzw. 1.001,71 € je Wandelschuldverschreibung) zurückgezahlt.

Bis zum 6. Mai 2014 sind nach Bekanntgabe der Kündigungserklärung mehrere Wandlungserklärungen der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit im Oktober 2014 bzw. für Wandelschuldverschreibungen mit der Fälligkeit am 7. April 2018 bei der Celesio AG eingegangen. Das Nominalvolumen der zur Wandlung angemeldeten Wandelschuldverschreibungen betrug 2,4 Mio. €. Hieraus wurden insgesamt 42.238 junge Aktien ausgegeben und das Grundkapital

der Celesio AG insgesamt um 54.064,64 € auf 260.122.792,96 € erhöht (neue Gesamtanzahl ausstehender Aktien: 203.220.932). Das bedingte Kapital 2009 wurde entsprechend reduziert. Darüber hinaus werden hieraus für Wandlungserklärungen der Wandelschuldverschreibung mit der Fälligkeit am 7. April 2018, die nicht mit Aktien bedient werden konnten, Barausgleichszahlungen geleistet.

Endgültige Ergebnisbekanntgabe zum freiwilligen Übernahmeangebot

Am 25. April 2014 hat die McKesson Corporation das Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots mitgeteilt. Am Ende der Weiteren Annahmefrist, am 22. April 2014, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) („Meldestichtag“) hielt die Bieterin 152.331.805 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 74,97 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden Dragonfly Verwaltungs GmbH, Cougar I UK Limited, Cougar II UK Limited, Cougar III UK Limited, McKesson US Finance Corporation und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet.

Darüber hinaus hielt die McKesson International Holdings IV S.à.r.l., eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, am Meldestichtag 972.040 Celesio-Aktien; dies entspricht einem Anteil von 0,48 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio. Diese Stimmrechte werden McKesson International Holdings, McKesson International Bermuda IP2A Limited und McKesson Corporation, jeweils mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG, nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet. Die McKesson International Holdings IV S.à.r.l. hat das Übernahmeangebot für die von ihr gehaltenen 972.040 Celesio-Aktien angenommen.

Bis zum Meldestichtag wurde das Übernahmeangebot für insgesamt 1.946.081 Celesio-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von 0,96 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Die Gesamtzahl der von der Bieterin und mit ihr gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen am Meldestichtag gehaltenen Celesio-Aktien zuzüglich der Celesio-Aktien, für die das Übernahmeangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, beläuft sich auf 154.277.886 Celesio-Aktien, wobei Aktien, die mehreren der vorgenannten Sachverhalte unterfallen, nur einmal gezählt werden. Dies entspricht einem Anteil von 75,93 % des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals und der Stimmrechte an Celesio.

Urteil im Kartellverfahren – Slowenien

Am 28. April 2014 erging nunmehr ein Urteil im Verwaltungsverfahren gegen Kemofarmacija im Kartellverfahren aus 2010. Das Gericht bestätigte in Bezug auf die vermeintlichen Verletzungen des slowenischen Kartellrechts unserer Großhandelsstochter den Bescheid der Kartellbehörde. Kemofarmacija prüft derzeit die Rechtsmittel der Revision. Möglicherweise wird nunmehr ein Bußgeldverfahren gestartet. Bezogen auf die Verletzung von Europäischem Kartellrecht wurde das Verfahren an die slowenische Kartellbehörde zurückverwiesen. Hier wird nun eine erneute Entscheidung der entsprechenden Kartellbehörde in den nächsten Monaten erwartet. Weiterhin ist der Ausgang dieses Verfahrens weder betragsmäßig noch in Bandbreiten hinreichend genau bestimmbar, sodass hierfür keine Rückstellung gebildet wurde.

Stuttgart, 7. Mai 2014

Der Vorstand

Finanzkalender

Hauptversammlung 2014

15. Juli 2014

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014

31. Juli 2014

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2014

28. Oktober 2014

(Auszug)

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine und Terminaktualisierungen im Internet unter www.celesio.com/de/Investor_Relations/Finanzkalender.

Kontakt und Impressum

Celesio AG

Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon + 49 711.50 01 00
Telefax + 49 711.50 01 12 60
service@celesio.com
www.celesio.com

Investor Relations

Telefon + 49 711.50 01 7 35
Telefax + 49 711.50 01 7 40
investor@celesio.com

Communications

Telefon + 49 711.50 01 5 49
Telefax + 49 711.50 01 5 43
media@celesio.com

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde am 12. Mai 2014 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor und steht im Internet unter celesio.com, Stichwort Investor Relations, zum Herunterladen zur Verfügung. Dort kann der Quartalsfinanzbericht auch als gedruckte Version bestellt werden. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde mit Unterstützung des Redaktionssystems FIRE.sys erstellt.

Fotografie: Oliver Rossi / Corbis, Hero Images